

LIDIA

Fortbildungsübersicht

Organisationen, Angebote, ReferentInnen
zum Thema Antirassismus und
Interkulturelle Verständigung
in Bayern



LIDIA Fortbildungsübersicht

Organisationen, Angebote und ReferentInnen zum Thema Antirassismus und Interkulturelle Verständigung in Bayern

München 2004

Impressum:

München 2004

Redaktion: Jakob Ruster, Juliane Ruster

Gestaltung, Layout: Juliane Ruster

Herausgeber:

LIDIA Bayern – Landesinitiative für Demokratie, interkulturelle Verständigung und Antirassismus (Träger: VIA Bayern – Verband für interkulturelle Arbeit e.V. / www.via-bayern.de)

Mit freundlicher Unterstützung durch den Bayerischen Jugendring (BJR)

Copyright by VIA Bayern e.V. - Alle Rechte vorbehalten

Nachbestellung über die genannte Adresse. Diese Broschüre ist auch als Download im Internet erhältlich.

Kontakt:

LIDIA Bayern

Landwehrstr. 35, 80336 München

Tel. 089 – 4190 2728

Fax 089 – 4190 2727

info@lidia-bayern.de

www.lidia-bayern.de

Inhaltsverzeichnis:

1	Inhalt
3	Einleitung
4 – 6	Checkliste für Trainings Für OrganisatorInnen von antirassistischen und interkulturellen Trainings (Hrsg. IDA e.V.)
7 – 24	Organisationen Adressen, AnsprechpartnerInnen, Angebote
25 – 37	ReferentInnen/TrainerInnen Adressen, Qualifikation, Arbeitsschwerpunkte, Referenzen
38 – 41	Universitäten Adressen, Studiengänge, Zielgruppe, Bewerbung, Beschreibung, Abschluss
42 – 43	Sonstige Adressen Adressen Jugendbildungsstätten in Bayern, weitere Adressen
44 – 45	Liste der Organisationen Nach Postleitzahlen sortiert
46	Liste der ReferentInnen/TrainerInnen Nach Postleitzahlen sortiert

Einleitung

Die Notwendigkeit interkultureller Verständigung wird in den Bereichen von Aus- und Weiterbildung, sozialer Arbeit und Jugendarbeit zunehmend erkannt, denn das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen ist in Deutschland längst Realität. Gleichzeitig bleiben Diskriminierungen und Rassismus aktuell drängende Probleme in der gesellschaftlichen Auseinandersetzung.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage nach adäquaten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Fachkräfte in den genannten Bereichen. Diese Übersicht zeigt eine große Vielfalt von Organisationen, Angeboten und ReferentInnen für die Bereiche interkulturelle Verständigung, Antirassismus sowie Demokratie- und Toleranzerziehung in Bayern. Aber wieso diese drei Themen in Kombination?

Modelle der interkulturellen Verständigung, die Machtasymmetrien, Diskriminierungen und Rassismus ausblenden, verkennen den sozialpolitischen Kontext einer Einwanderungsgesellschaft. Die Demokratie- und Toleranzerziehung sowie antirassistische Ansätze ergänzen diese Modelle u. a. durch die Themenfelder Umgang von Mehrheit und Minderheit sowie demokratische Prinzipien und Entscheidungsfindung, sie zeigen damit auch einen Weg des demokratischen Dialogs auf.

Auch der institutionelle Zusammenhang ist zentral: Sensibilisierungsmaßnahmen sind vor allem dann wirksam, wenn sie in langfristige Strategien der interkulturellen Öffnung eingebunden sind. Konzepte wie „Diversity Management“ sehen Vielfalt bezüglich Alter, Geschlecht, Ethnie, sexueller Orientierung u. a. als integriertes Konzept der Organisationsentwicklung.

Wie finden Sie nun ein angemessenes Bildungsangebot? Die Angebote sind schwer überschaubar und es gibt kaum Vergleichsmöglichkeiten oder anerkannte Standards. Deshalb ist es notwendig, sich detaillierter mit eigenen Anforderungen und Themen sowie dem Kontext einer Bildungsmaßnahme auseinander zu setzen. Dazu finden Sie im Anschluss eine detaillierte Checkliste von IDA e.V. Für die Erlaubnis des Abdrucks bedanken wir uns. *

Diese Broschüre enthält (1) Organisationen und Bildungsangebote, (2) TrainerInnen und ReferentInnen sowie (3) Studiengänge in Bayern zu den Bereichen interkulturelle Verständigung, Antirassismus sowie Demokratie- und Toleranzerziehung. Die Angaben sind alphabetisch gegliedert. Am Ende finden Sie die Adressen der bayerischen Jugendbildungsstätten und von wichtigen Institutionen im Umfeld sowie ein nach Postleitzahlen sortiertes Register für (1) und (2).

Auswahlkriterium für die Veröffentlichung war nur der regionale Bezug (Angebote aus Bayern). Es fand keine inhaltliche Auswahl durch LIDIA statt. Alle Beschreibungen in dieser Übersicht beruhen auf Angaben der jeweiligen Organisationen oder Personen**.

Wir hoffen, dass diese Übersicht Ihnen eine praktische Hilfe sein wird.

Wir danken allen Institutionen und Personen, die mit Ihren Angaben zu dieser Broschüre beigetragen haben sowie dem Bayerischen Jugendring für die Unterstützung bei der Veröffentlichung. Und ich danke unseren MitarbeiterInnen, besonders meiner Kollegin und Schwester Juliane Ruster, die eine Unmenge an Daten zu einer handlichen Broschüre verarbeitet hat.

München, Oktober 2004

Jakob Ruster, Projektleiter LIDIA Bayern

* Falls Sie sich vertieft mit der fachlichen Diskussion beschäftigen wollen, empfehlen wir Ihnen als Einstieg die letzten Ausgaben der Zeitschrift „Überblick“ ebenfalls herausgegeben von IDA (zu finden unter „sonstige Adressen“).

** LIDIA Bayern übernimmt keine Haftung für vollständige und korrekte Wiedergabe der Daten und Inhalte.

„Durch den Dschungel von Trainings“

Eine Checkliste für OrganisatorInnen von antirassistischen und interkulturellen Trainings

- Woran erkenne ich ein gutes **interkulturelles oder antirassistisches** Training (theoretisch, methodisch, didaktisch)?
- Wer sind (für mich, für die potentiellen TeilnehmerInnen, für die Organisation) **geeignete AnbieterInnen** von Trainings und was muss ich bei den Verhandlungen mit einem Trainer/einer Trainerin beachten?
- Wie **unterscheiden sich verschiedene Ansätze** von Trainings und wie kann ich herausfinden, ob ein Ansatz geeignet ist?
- Worauf muss ich achten, wenn ich ein **Training für eine bestimmte Zielgruppe** (z. B. Jugendliche, JugendleiterInnen, LehrerInnen, Betriebsräte, ManagerInnen etc.) vorbereiten will?

Die folgende Checkliste dient als **Hilfe, um sich im Dickicht von Angeboten und Konzepten** unterschiedlicher interkultureller und antirassistischer Trainings zurechtzufinden. Sie dient auch dazu, **Mindeststandards von Trainings** zu formulieren. Sie richtet sich an diejenigen **MultiplikatorInnen in der Erwachsenen- und Jugendbildung**, die für bestimmte Zielgruppen Trainings organisieren bzw. herausfinden wollen, ob ein Training für ihre jeweilige Zielsetzung – z. B. Veränderung von Einstellungen oder Bereitstellen von Handlungsalternativen – überhaupt die **richtige Methode** ist.

Zielbestimmung:

Klärung der Absichten und Festlegung von realistischen Zielen, die mit einem Training verbunden werden:

- für die TeilnehmerInnen
- für ihre Organisation/Institution/Firma/Gewerkschaft
- für die OrganisatorInnen

Tipp: Eine Ist-Soll-Beschreibung in Bezug auf erwartete Veränderungen (in den Einstellungen, im Verhalten, im Wissen der TeilnehmerInnen, bezogen auf die jeweilige Institution, aus der sie kommen etc.) vornehmen

Zielgruppe:

- Voraussetzungen für die Teilnahme klären (freiwillig, abgeordnet mit Zeitvergütung etc.)
- Klären, ob und wie die Teilnahme am Training sich möglicherweise auf die Stellung der TeilnehmerInnen in der Organisation niederschlägt (bei Hauptamtlichen z.B. relevant für Beförderung?, bei Ehrenamtlichen z.B. beratende Funktion bei ...?)
- Erwartungen der Zielgruppe klären
- Auswahlkriterien für die Teilnahme klären (Ausbildung, Hierarchie-Ebene, intellektuelle Fähigkeiten, Motivation, Persönlichkeit, Sprachfähigkeit, Berufsethos/Selbstverständnis etc.)
- Voraussetzung für Zusammensetzung der Zielgruppe festlegen (Einheimische/Zugewanderte/Angehörige ethnischer Minderheiten, Mann/Frau, Altersverteilung, beruflicher Hintergrund/Freizeit; betriebliche Hierarchien, politische Einstellungen etc.)
- Erfahrungen der TeilnehmerInnen mit interkulturellen Kontakt- und Konfliktsituationen erheben und einbeziehen

Informationsbeschaffung/ Angebote:

Überblick über verschiedene Trainingsangebote verschaffen, z.B. über einschlägige Publikationen/Internetseiten, z. B.

- IDA (Hg.): Trainings. Interkulturelle Methoden – antirassistische Ansätze – Konfliktlösungsstrategien, Düsseldorf: Eigenverlag, 2000 (mit weiteren Literaturempfehlungen; demnächst auch auf der Internet-Seite www.IDAeV.de)
- Interkulturelle Datenbank des Landesentrums für Zuwanderung (LzZ): www.lzz-nrw.de/Service/angebot.html Unter dieser Adresse gibt es auch einen Online-Fragebogen, mit dem eigene Fortbildungen rückgemeldet werden können.

- Vorgespräche mit allen an der Organisation von Trainings Beteiligten führen, Informationen einholen, Entscheidung für Ansatz/Methoden fällen
- Evtl. vorhandenes Material sichten

Tipp: Klären, ob allgemeine Veränderungsprozesse anstehen, in die ein Training zur interkulturellen/antirassistischen Orientierung der Arbeit integriert werden könnte (struktureller Ansatz).

Entscheidungshilfen:

Programm und Konzept:

- Liegt eine Programmausschreibung vor, an der sich die TeilnehmerInnen orientieren können?
- Ist das Programm nachvollziehbar/überzeugend (Darstellung der Ziele, der Zielgruppe und des Ablaufs)?
- Ist das Konzept einzusehen und nachvollziehbar?
- Ist das Konzept zielgruppenspezifisch angelegt?
- Wie gut ist das Konzept geprüft? Liegen Erfahrungen damit vor oder ist es neu?

Tipp: Mit denjenigen Organisationen in Verbindung setzen, die das Konzept bereits angewendet haben; von Anbietern Referenzliste geben lassen.

Ziele:

- Ist die Zieldefinition des angebotenen Trainings klar formuliert?
- Beziehen sich die Ziele auf Individuen (TeilnehmerInnen), auf Gruppen und/oder Strukturen von Organisationen?
- Beziehen sich die Ziele auf Wissens-, Einstellungs- und/oder Verhaltensänderungen?
- Ist eine veränderte oder erweiterte Handlungskompetenz im Beruf und/oder im Alltag bzw. in der Freizeit angestrebt?
- Passen die Zielformulierungen zu den eigenen Erwartungen?

Methoden/Übungen:

- Welche Methoden sollen zum Einsatz kommen (z.B. handlungsorientierte, themenzentrierte, kognitive, emotionale Methoden etc.)?
- Ist das Verhältnis zwischen Unterstützung und Forderung der TeilnehmerInnen ausgewogen, so dass Verunsicherungen produktiv bearbeitet werden können?
- Passen Methoden/Übungen zum Ziel/zum theoretischen Rahmen?
- Lässt sich der Aufbau des Trainings nachvollziehen, ist er stringent?

Didaktik:

- Gibt es einen pädagogisch durchdachten Verlauf und wie wird er vom Anbieter/von der Anbieterin vermittelt?
- Wie wird die Dauer des Trainings begründet (Vorsicht bei Eintagesveranstaltungen!)?
- Werden Umgangsregeln im Training vereinbart (z.B. Schweigepflicht etc.) ?
- Werden für TeilnehmerInnen Informationsmaterialien für die Vor- und Nachbereitung zur Verfügung gestellt? Wie sind diese aufbereitet?

Theoretische Grundlagen:

- Sind die theoretischen Grundlagen bzw. die Verwendung von Grundkonzepten (Rassismus, Kultur, Interkultur etc.) in der Ausschreibung überzeugend dargestellt?
- Welche Referenzen werden angegeben? Wird der theoretische Rahmen transparent gemacht und verständlich vermittelt?
- Sind theoretische Grundbegriffe (Kultur, Identität, Diskriminierung etc.) Gegenstand des Trainings?
- Werden verschiedene Begriffsdefinitionen diskutiert oder wird jeweils eine unhinterfragt gesetzt?
- Welches Menschenbild liegt den unterschiedlichen Ansätzen zugrunde?
- Welches Gesellschaftsbild liegt den unterschiedlichen Ansätzen zugrunde?

Rolle und Kompetenz des Trainers/der Trainerin:

- Was erfahre ich über die Kompetenzen und fachlichen Qualifikationen des Trainers/der Trainerin?
- Welchen (interkulturellen) Hintergrund hat der Trainer/die Trainerin; ist dies Teil des Konzepts?
- Wird ein Training im Tandem (in welcher Zusammensetzung?) oder allein geleitet?
- Wie formuliert der Trainer/die Trainerin sein/ihr Lernziel, passt es zu meinem eigenen? Wird das Lernziel vom Trainer/von der Trainerin gesetzt oder mit den TeilnehmerInnen verhandelt?
- Beschränkt sich der Trainer/die Trainerin auf einzelne Zielgruppen oder präsentiert er/sie sich als AlleskönnerIn?

TeilnehmerInnenorientierung:

- Wie offen ist das Konzept? Welche Möglichkeiten der Einwirkung haben die TeilnehmerInnen, ohne dass der Programmverlauf willkürlich wird?
- Werden bestehende Kompetenzen der TeilnehmerInnen genutzt?
- Entsprechen die beabsichtigten Wirkungen des Trainings dem Wissensstand, den Einstellungen und den Fähigkeiten der TeilnehmerInnen?

Evaluation:

- Ist eine Be- bzw. Auswertung des Trainings und des Trainers/der Trainerin am Ende oder während des Trainings vorgesehen?
- Ist Evaluation selbstverständlicher Bestandteil des Trainings, welche Methoden werden dafür gewählt?
- Liefert die Evaluation einen Ist-Soll-Vergleich?
- Finden die Ergebnisse der Evaluation Eingang in die Konzeption und Durchführung neuer Trainingsangebote? Wie wird das gemacht? Woran lässt sich dies erkennen?
- Welche Kompetenzen bringt der/die TrainerIn in Fragen der Evaluation und der Sicherung von Qualitätsstandards mit?
- Findet eine Anschlussveranstaltung/eine Anschlussevaluation in zeitlicher Distanz statt?
- Sind die Ergebnisse der Evaluation einzusehen/transparent?

Rahmenbedingungen:

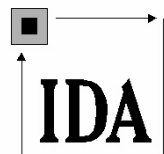
- Findet eine Vorbesprechung mit (einigen der) TeilnehmerInnen statt?
- Ist der Trainer/die Trainerin Verhandlungspartner?
- Ist der Trainer/die Trainerin gut zu erreichen?
- Welche Kosten erhebt der Trainer/die Trainerin?
- Welche Räumlichkeiten werden benötigt?
- Welches Material/welche Ausstattung erwartet der Trainer/die Trainerin?
- Ist eine Unterbringung des Trainers/der Trainerin/der TeilnehmerInnen notwendig?

Zusammenstellung der Checkliste:

Ulla Siebert / Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e.V. (IDA)
Sabine Jungk / Landeszentrum für Zuwanderung in Nordrhein-Westfalen (LzZ)
Andreas Zick / Universität (GH) Wuppertal

Copyright 2001

Herausgeber der Checkliste :
IDA e.V.
Volmerswerther Str. 20
40221 Düsseldorf
Tel: 0211/159255-5
Fax: 0211/159255-69
info@idaev.de
www.idaev.de



Organisationen:

Akademie Frankenwarte - Gesellschaft für Politische Bildung e.V.

Leutfresserweg 81-83
97082 Würzburg

Tel. 0931 - 80464-0
Fax: 0931 - 8064-44
Email: info@frankenwarte.de
Internet: www.frankenwarte.de

Ansprechpartner: Dr. Markus Trömmel

Die Akademie Frankenwarte bietet unregelmäßig Seminare und Tagungen zu den Themen der LIDIA-Übersicht an. Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte unserer Website oder erfragen Sie unter der genannten Kontaktadresse.

Akademie Führung & Kompetenz, Centrum für angewandte Politikforschung, CAP

Maria-Theresia-Str. 21
81675 München

Tel. 089 - 21801335
Fax: 089 - 21805850
Email: susanne.ulrich@cap-akademie.de
Internet: www.cap-akademie.de

Ansprechpartnerin: Susanne Ulrich

Achtung (+) Toleranz - Wege demokratischer Konfliktregelung

Art/Dauer: 1-5 Tage (Trainerausbildungen 3 x 5 Tage)

Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene

Leitung: Trainerinnen und Trainer der Akademie Führung & Kompetenz

Termine: laufend und auf Nachfrage

Preis: zwischen 75,- und 450,- Euro je nach Dauer und Unterkunft

Veranstaltungsort: verschiedene bundesweit

Kurzbeschreibung:

Der achtsame Gebrauch und die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Facetten von Interpretationen und Vor-Urteilen bilden die Basis für das Trainingsprogramm „Achtung (+) Toleranz, Wege demokratischer Konfliktregelung“. Es wendet sich mit seinem Ideenreichtum und Materialschatz an Multiplikatoren und Trainer in der politischen und interkulturellen Bildung. ACHTUNG (+) TOLERANZ will einen Beitrag leisten, ein friedliches Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen Wertvorstellungen, Identitäten und kulturellen Lebensentwürfen zu ermöglichen.

Eine Bildung, die dieses Ziel erreichen will, muss Demokratie und Toleranz „erlebbar“ machen. ACHTUNG (+) TOLERANZ bietet ein Konzept aufeinander aufbauender interaktiver Übungen, Inputs und ein Training zur Förderung kommunikativer Kompetenzen.

Miteinander - Betzavta

Art/Dauer: 1-5 Tage (Trainerausbildungen 3 x 5 Tage)

Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene

Leitung: Trainerinnen und Trainer der Akademie Führung & Kompetenz

Termine: laufend und auf Nachfrage

Preis: zwischen 75,- und 450,- Euro je nach Dauer und Unterkunft

Veranstaltungsort: verschiedene bundesweit

Kurzbeschreibung:

Betzavta (dt.: Miteinander) wurde 1988 am Jerusalemer ADAM-Institut entwickelt, mit dem Ziel, die Erziehung zur Demokratie in Israel zu fördern. Das Konzept wurde 1995 vom Centrum für angewandte Politikforschung adaptiert. In teilweise spielerischen Übungssituationen lernen die Teilnehmenden die vielfältigen stillschweigenden Annahmen kennen, auf deren Grundlage Entscheidungen oftmals vorschnell und undemokratisch getroffen werden. Empathie entsteht nicht durch die Anhäufung von Wissen, sie bildet sich vorrangig durch Interaktionserfahrungen mit anderen Menschen. Betzavta ermöglicht eine Vielzahl solcher Erfahrungen in einem geschützten Lernraum. Es werden Situationen geschaffen, in denen sich die Teilnehmenden mit sich widersprechenden Positionen, Einstellungen und Bedürfnissen konfrontiert sehen und handeln müssen.

Eine Welt der Vielfalt

Art/Dauer: 1-5 Tage (Trainerausbildungen 3 x 5 Tage)

Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene

Leitung: Trainerinnen und Trainer der Akademie Führung & Kompetenz

Termine: laufend und auf Nachfrage

Preis: zwischen 75 und 300,- Euro je nach Dauer und Unterkunft

Veranstaltungsort: verschiedene bundesweit

Kurzbeschreibung:

Das Programm „Eine Welt der Vielfalt“ versteht sich als Sensibilisierungs- und Aktionsprogramm, das sich mit jeder Form von Rassismus und Intoleranz gegenüber Differenz beschäftigt: religiöser Intoleranz, Diffamierung oder Diskriminierung aufgrund ethnischer Gruppenzugehörigkeit, Hautfarbe, Geschlecht, Behinderung oder sexueller Orientierung. Verantwortungsbewusst eingesetzt zeigt „Eine

Welt der Vielfalt“ nicht nur, was Minderheiten zu einer bunten, lebendigen Gesellschaft beitragen können, sondern führt auch die Mechanismen von struktureller Unterdrückung und alltäglichem Rassismus vor Augen. Verschiedene Übungen mit erfahrungsorientiertem, teilweise biografischem Ansatz ermöglichen es den Teilnehmenden der Seminare, durch Selbstreflexion und genaues Hinschauen Veränderungen herbeizuführen.

Partizipative Evaluation

Art/Dauer: 1 - 2 Tagesworkshop, Evaluationsbegleitung

Zielgruppe: Projektteams und -leiter in der Erwachsenenbildung

Leitung: Trainerinnen und Trainer der Akademie Führung & Kompetenz

Termine: laufend und auf Nachfrage

Preis: abhängig von Workshoplänge bzw. Beratungs- und Begleitungsumfang. Spezifische Angebote auf Anfrage

Veranstaltungsort: verschiedene bundesweit

Ansprechpartner: Florian Wenzel (florian-marinus.wenzel@cap-akademie.de)

Kurzbeschreibung:

Häufig werden für Projektevaluationen externe Evaluatoren berufen, die als Bedrohung und Verunsicherung erlebt werden – Ergebnisse solcher Evaluationen bleiben oft ohne Konsequenzen. „Partizipative Evaluation“, ein neues beteiligungsorientiertes Modell, schlägt einen anderen Weg vor: schon die Gestaltung der Evaluationsfragen geschieht unter Einbeziehung aller Beteiligten und Betroffenen („stakeholder“), und der gesamte Evaluationsprozess wird gemeinsam gestaltet. Am Ende stehen nicht Daten und Fakten ohne Kontext, sondern eine wertschätzende Perspektive aller Beteiligten auf ein Projekt, eine Organisation oder ein Programm. Neben einem Workshopangebot begleiten wir konkrete (Selbst)evaluationsprozesse durch Beratung, Konzeption und Moderation und helfen Ihnen, Evaluation selbst in die Hand zu nehmen und größtmöglichen Nutzen daraus zu ziehen.

Akademie für Politische Bildung Tutzing

Buchensee 1
82323 Tutzing

Tel. 08158 - 256-0

Fax: 08158 - 256-14/-51

Email: Chefsekretariat@apb-tutzing.de

Internet: www.apb-tutzing.de

Wechselnde Seminare und Veranstaltungen u.a. zu den Themen interkulturelle Verständigung, Demokratie und Antirassismus. Bitte informieren Sie sich über unsere aktuellen Themen und Termine unter der angegebenen Adresse.

AKBV - Bildungswerk e.V.

Münzbergstr.6
85049 Ingolstadt

Tel. 0841 - 9311213

Fax: 0841 - 9311225

Email: ikubez@t-online.de

Internet: www.akbv.de

Ansprechpartner: Herbert Seebauer

Wechselnde Seminare und Veranstaltungen zu folgenden Themen: Seminare für Streitschlichter und Tutoren, Fremdenfeindlichkeit in der Schule, Gewalt an der Schule, Antisemitismus, Trainer für Streitschlichter, Seminarleiter zum Thema interkulturelles Lernen, Drogen und Jugendarbeit, Islam und Christentum - Rolle der Religionen, Gender mainstreaming (jeweils Wochenendseminare) . Bitte erfragen Sie unsere aktuellen Termine unter der angegebenen Adresse.

Arbeitsgemeinschaft Friedenspädagogik AGFP

Waltherstr. 22
80337 München

Tel. 089 - 6518222

Fax: 089 - 668651

Email: pro-streitkultur@agfp.de

Internet: www.agfp.de www.pro-streitkultur.de

AnsprechpartnerInnen: Renate Grasse, Robert Pechhacker

Die Fachstelle Pro Streitkultur der Arbeitsgemeinschaft Friedenspädagogik bietet sowohl Kooperationen als auch ein- bis zweitägige Fortbildungen zur Gewalt-prävention und zu einer effektiven Konfliktkultur an. Das Angebot richtet sich an Einrichtungen und Projekte der Jugendhilfe/offenen Kinder- und Jugendarbeit. Die Fortbildungen richten sich an PädagogInnen und zielen auf einen bewussten und angstfreien Umgang mit Konflikten. Die Kooperationen dauern in der Regel ein halbes bis ein ganzes Jahr. Sie schließen eine gemeinsame Analyse und eine gemeinsame Änderung des Konfliktgeschehens vor Ort mit ein. Zielgruppe ist die gesamte Einrichtung bzw. das gesamte Projekt mit den dort tätigen PädagogInnen und den Kindern und Jugendlichen. Voraussetzung ist v.a. die Bereitschaft und Möglichkeit des pädagogischen Teams, für die Kooperation Zeit zur Verfügung zu stellen.

Bayerisches Seminar für Politik e.V.

Oberanger 38/1
80331 München

Tel. 089 - 2609006
Fax: 089 - 2609007
Email: bsp@baysem.de
Internet: www.baysem.de

Ansprechpartner: Dr. Robert Hofmann

Erlebnispädagogik für harte rechte Jungs und Mädels? Anti-Rassistische Erziehung mit erlebnispädagogischen Mitteln

Art/Dauer: Wochenend-Seminar
Zielgruppe: LehrerInnen aller Schularten, ErzieherInnen, SozialarbeiterInnen und verwandte Berufe
Leitung: N.N.
Termine: auf Anfrage
Preis: auf Anfrage
Veranstaltungsort: auf Anfrage

Kurzbeschreibung:
Einführung in die Erlebnispädagogik; Theorie und Geschichte der Erlebnispädagogik - Methoden und Modelle; Anti-Rassismus-Training; Erlebnispädagogik in der Anti-Rassismus-Arbeit

Demokratie - Toleranz - Solidarität

Art/Dauer: Ausbildung zum/zur interkulturellen Trainer/in (A.R.T./IKL) mit Zertifikat
Zielgruppe: LehrerInnen aller Schularten, ErzieherInnen, SozialarbeiterInnen und verwandte Berufe
Leitung: Mathias Heigl, Trainer; Tobias Hübner, Journalist, Trainer
Termine: auf Anfrage
Preis: auf Anfrage
Veranstaltungsort: auf Anfrage
Kurzbeschreibung:

Was bedeutet interkulturelles Verständnis? Erscheinungsformen des Rassismus, rassistische Tendenzen unter Jugendlichen an Schulen, Geschichte und Methoden des ADAM-Instituts, Erfahrungen mit Rassismus, Vorstellung A.R.T.: Das Seminar - Der Koffer/die Box - die Methode

A.R.T: Anti-Rassismus-Training für Schule und Freizeit

Art/Dauer: Wochenend-Seminar
Zielgruppe: Engagierte SchülerInnen ab Klasse 9
Leitung: Wunibald Heigl, Trainer
Termine: auf Anfrage
Preis: auf Anfrage
Veranstaltungsort: auf Anfrage
Kurzbeschreibung:
Umgang mit Ausgrenzung, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus - praxisnahe Übungen, Rollenspiele, Filme.

Konflikte erkennen und lösen mit dem Betzavta-Modell

Art/Dauer: Wochenend-Seminar
Zielgruppe: LehrerInnen aller Schularten, ErzieherInnen, SozialarbeiterInnen und verwandte Berufe
Leitung: Mathias Heigl, Trainer
Termine: auf Anfrage
Preis: auf Anfrage
Veranstaltungsort: auf Anfrage
Kurzbeschreibung:
Konfliktlösungen - Im Mittelpunkt des Seminars stehen Übungen aus dem Betzavta (Miteinander)-Programm des ADAM-Instituts aus Jerusalem. Ziel der Übungen ist es, unbewusste Konflikte offen zu legen, die tieferliegenden Ursachen zu erkennen und eine Lösung zu erarbeiten.

Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH

Tassiloplatz 7
81541 München

Tel. 089 - 45918-210
Fax: 089 - 45918-250
Email: bernhardt.gisela@m.bfz.de
Internet: http://www.bfz.de

Ansprechpartnerin: Gisela Bernhardt

Interkulturelles Kompetenz- und Konflikttraining für den Beruf (IKK)

Art/Dauer: ganztags, drei Werkstage
Zielgruppe: Pädagogen, Lehrer, Mitarbeiter in Behörden
Leitung: Birgit Mau-Endres, Mascha Sidorova-Spilker, Lisa Waas und andere
Termine: auf Anfrage
Preis: auf Anfrage
Veranstaltungsort: München, andere auf Anfrage
Kurzbeschreibung:
Eigene/fremde Migrationserfahrungen: Das eigene kulturelle Orientierungssystem; interkulturelle Sensibilisierung; Selbsterfahrung - Fremderfahrung; interkulturelles Hintergrundwissen; Sensibilisierung für Diskriminierung und Rassismus; interkulturelle Missverständnisse anhand von Fallbeispielen; Wahrnehmung von interkulturellen Konflikten; Konflikttypen; Konfliktbewältigungsstrategien (z.B. Mediation); Sicherheit in schwierigen Gesprächssituationen

bfz Augsburg - Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH

Ulmer Straße 160a
86156 Augsburg

Tel. 0821 - 40802148
Fax: 0821 - 4080239
Email: hoermann.ilona@a.bfz.de
Internet: <http://www.agil.a.bfz.de>;
<http://www.a.bfz.de>

Ansprechpartnerin: Ilona Hörmann

Berufliche Qualifizierung zum/zur Interkulturellen Fachberater/in

Art/Dauer: Fortbildung auf Modulbasis, 5 Module + 1 Praxismodul, 17 Monate, ca. 250 Unterrichtseinheiten im Blockunterricht, berufsbegleitend

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen und Fachkräfte aus dem pädagogischen, therapeutischen, beratenden, pflegenden und sozialverwalterischen Bereich und dem Sozial- und Gesundheitswesen

Leitung: Frau Ilona Hörmann (Soziologin M.A.)

Termine: auf Anfrage; Dauer: 6 Module, ca. 250 Unterrichtseinheiten

Preis: 2500,- Euro (einschließlich Lehrmaterial und Prüfungsgebühren; Ratenzahlung)

Veranstaltungsort: Augsburg

Kurzbeschreibung:

Interkulturelle Kompetenzen in Theorie und Praxis zu vermitteln ist das Ziel dieser berufsbegleitenden Weiterbildung im Modulsystem. Die Weiterbildung wird begleitet durch einen wissenschaftlichen Fachbeirat (Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden, Universität Augsburg; Prof. Dr. Tilo Klöck, FH München; Dr. Anja Weiß, Universität der Bundeswehrhochschule München) und vermittelt einen Überblick über die spezifischen Methoden, mit deren Hilfe konflikträchtige Situationen lösungsorientiert bearbeitet werden können. Inhaltlicher Schwerpunkt ist die Verbesserung der kommunikativen Kompetenzen im Kontext „Migration - Integration“. Die Konzeption der beruflichen Qualifizierung wurde durch den Europäischen Sozialfonds als innovative Maßnahme (Art. 6) gefördert.

Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH

Oskar-Loew-Str. 12
95615 Marktredwitz

Tel. 09231 - 92260 / 9529027
Fax: 09231 - 96662
Email: ep@pscherer-online.de
Internet: www.pscherer-online.de

Ansprechpartnerinnen: Elke Pscherer, Elke Siegmund

AKZEPT – Förderung des interkulturellen Bewusstseins und der gegenseitigen Akzeptanz zur Reduzierung der Fremdenfeindlichkeit (speziell in berufsvorbereitenden Maßnahmen)

Art/Dauer: Lehrgangsbegleitendes Seminar ganzjährig, vorrangig wochentags, aber auch am Wochenende möglich; am Nachmittag angesiedelt, freizeitpädagogische und gruppendynamische Aktivitäten (z. B. Bildungsexkursionen, Hochseilgartentraining, interkulturelle Nachmittage, Gruppenarbeiten)

Zielgruppe: Jugendliche ab 15 Jahren, insgesamt bis 45 Teilnehmer, aufgeteilt in Kleingruppen mit ca. 12 – 15 Teilnehmer.

Termine: auf Anfrage

Preis: auf Anfrage

Veranstaltungsort: Marktredwitz bzw. nach Vereinbarung

Kurzbeschreibung:

Interkulturelles Training speziell für Jugendliche in berufsvorbereitenden Maßnahmen. Im Rahmen von außerschulischen Aktivitäten werden Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft Gemeinschaftserlebnisse vermittelt. Die Jugendlichen werden während der gesamten Maßnahme von einer Sozialpädagogin betreut. Durch permanente Gesprächsführung mit den Jugendlichen werden deren soziale und persönliche Kompetenzen festgestellt. Darüber hinaus werden spezielle Sensibilisierungsveranstaltungen bei den Praktikumsbetrieben und regionalen Unternehmen durchgeführt.

Bildungszentrum Kardinal Döpfner Haus

Domberg 27
85354 Freising

Tel. 08161 - 181133
Fax: 08161 - 181133
Email: elisabeth.simon@bildungszentrum-freising.de
Internet: www.bildungszentrum-freising.de

Ansprechpartnerin: Elisabeth Simon

Das Kardinal Döpfner Haus, Bildungszentrum der Erzdiözese München und Freising, bietet unregelmäßig Seminare und Tagungen zu den Themen der LIDIA- Übersicht an. Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte unserer Website oder kontaktieren Sie uns.

d-a-s-h für Vernetzung - gegen

Ausgrenzung

Pfälzer-Wald-Straße 64
81539 München

Tel. 089 - 689890
Fax: 089 - 68989111
Email: info@d-a-s-h.org
Internet: www.d-a-s-h.org

AnsprechpartnerIn: über das Sekretariat

D-A-S-H bietet Gruppen, die gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus aktiv sind, Webpace, werbefreie Emails, Mailinglisten und anderen Support an. D-A-S-H bietet für diese Gruppen Internet-Workshops an. Die Workshops inklusive Technik werden von den Gruppen vor Ort selbst organisiert.

D-A-S-H stellt die ReferentInnen und übernimmt die Kosten für deren Unterkunft und Verpflegung. Inhalte und Schwerpunkte der Workshops können in Absprache mit den ReferentInnen festgelegt werden. Insbesondere kann hierbei, je nach Zusammensetzung der Gruppen, auf die konkreten Arbeitsfelder und lokalen Möglichkeiten Bezug genommen werden.

DGB Bildungswerk, Bereich Migration & Qualifizierung

Hans-Böckler-Str.39
40476 Düsseldorf

Tel. 0211 - 4301-141-183
Fax: 0211 - 4301-134
Email: migration@dgb-bildungswerk.de
Internet: www.migration-online.de

Ansprechpartner: Klemens Büsch

Das bundesweite DGB Bildungswerk, Bereich Migration & Qualifizierung, veranstaltet unregelmäßig Seminare und Trainings zu unten aufgeführten Themenbereichen, u.a. auch im DGB Bildungszentrum Starnberg. Nähere Informationen erhalten Sie unter der genannten Adresse. Themenbereiche – eine Auswahl: Zuwanderungs-, Staatsangehörigkeitsrecht; mit Recht gegen Diskriminierung; Deutschland ist Einwanderungsland; interkulturelle Öffnung - interkulturelle Trainings (Grundkurse, Aufbaukurse, Kompaktkurse); Länder- und Kulturkunde, z.B. Islam in der Arbeitswelt, Polen – das bekannte Fremde; Chancengleichheit im Betrieb; aktiv werden für Gleichbehandlung; Erweiterung der Europäischen Union; Asyl- und Migrationspolitik der EU; EU Erweiterung und Anforderung an die Migrationspolitik; soziale Situation von MigrantInnen.

DGB Bildungswerk Bayern e.V.

Schwanthalerstr. 64
80336 München

Tel. 089 - 559336-20
Fax: 089 - 559336-61
Email: geschaeftsfuehrung@bildungswerk-bayern.de
Internet: www.dgb-bildungswerk-bayern.de

AnsprechpartnerIn: Geschäftsführung

Wechselnde Seminare und Veranstaltungen zu den Themen Rassismus, Nationalismus und Neofaschismus. Bitte erfragen Sie unsere aktuellen Termine unter der angegebenen Adresse.

Diakonisches Werk Bayern

Pirckheimerstr. 6
90408 Nürnberg

Tel. 0911 - 9354374
Fax: 0911 - 9354372
Email: scholz.lisa@diakonie-bayern.de
Internet: www.diakonie-bayern.de

Ansprechpartnerin: Lisa Scholz

**E(ntwicklung)+T(raining)i(nterkultureller)
K(ompetenz) E+TiK**

Art/Dauer: Zusatzqualifikationsmaßnahme in Ausbildungsblöcken

Zielgruppe: Mitarbeiter in der Migrationsarbeit, max. 10 Teilnehmer/Gruppe

Leitung: Dr. Stefan Kammhuber (IKO/Uni Regensburg); Amanda Sandell (ICC)

Termine: auf Anfrage

Preis: 1.800,- Euro; Preis umfasst alle Übernachtungen, Verpflegung, Fahrtkosten, Auslandsaufenthalt, Seminarunterlagen, usw.

Veranstaltungsort: diverse (Bayern und Italien)

Kurzbeschreibung:

Interkulturelles Training speziell auf Mitarbeiter in Migrationsdiensten ausgerichtet; d.h., es werden interkulturelle Kenntnisse vorausgesetzt. Die Ausbildung erfolgt in 8 Wochenendseminaren und einem 12-tägigem Auslandsaufenthalt (Homestay in italienischen Familien; Fachaustausch mit italienischen Migrationsdiensten). Die Ausbildung umfasst ca. 200 Unterrichtseinheiten, die über einen Zeitraum von ca. 15 Monaten verteilt sind. In der Zeit zwischen den Wochenendseminaren stehen die TeilnehmerInnen mit dem Trainerteam über das Internet in Verbindung. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat von IKO/der Uni Regensburg und dem Diakonischen Werk Bayern. An die Zusatzqualifikationsmaßnahme kann eine Ausbildung als interkultureller Trainer angeschlossen werden.

Ausbildung zum interkulturellen Trainer

Art/Dauer: Ausbildung in Seminarwochenenden, einer Seminarwoche; Supervisionstage

Zielgruppe: max. 10 Teilnehmer; Voraussetzung: interkulturelle Kompetenz

Leitung: Dr. Stefan Kammhuber (IKO/Uni Regensburg); Amanda Sandell (ICC)

Termine: regelmässig

Preis: 2.500,- Euro (beinhaltet alle Kosten!)

Veranstaltungsort: verschiedene in Bayern

Kurzbeschreibung:

Ausbildung erfolgt in ca. 150 Unterrichtseinheiten über einen Zeitraum von ca. 1 Jahr; Ausbilder sind ein internationales Trainerteam (Deutschland, USA, Türkei, Italien); die Ausbildung schließt sich an die Grundausbildung zu interkultureller Kompetenz an (E+TiK); wegen Details zu den Inhalten der Ausbildung setzen Sie sich bitte mit den jeweiligen Ansprechpartnern in Verbindung.

Eine Welt Haus München – Rechtshilfe für AusländerInnen e.V.

Schwanthaler Str. 80
80336 München

Tel. 089 - 856375-21

Fax: 089 - 856375-22

Email: rechtshilfe@einewelthaus.de

Internet: www.einewelthaus.de

Ansprechpartnerin: Anna Regina Mackowiak

Asyl- / Ausländerrecht

Art/Dauer: auf Anfrage

Zielgruppe: Jeder

Leitung: auf Anfrage

Termine: auf Anfrage

Preis: auf Anfrage

Veranstaltungsort: auf Anfrage

Kurzbeschreibung:

Die Rechtshilfe stellt ReferentInnen (RechtsanwältInnen mit Schwerpunkt Asyl- / Ausländerrecht) für Seminare zu allen Fragen aus diesen Rechtsbereichen. www.rechtshilfe-muenchen.de

Europäisches Institut Conflict-Culture-Cooperation

Hochstr.75
90522 Oberasbach (bei Nürnberg)

Tel. 0911 - 6996294

Fax: 0911 - 6996295

Email: info@eiccc.org

Internet: www.eiccc.org www.fit-for-conflict.de

Ansprechpartner: Karl-Heinz Bittl

TrainerIn in ziviler und gewaltfreier Konfliktbearbeitung und interkulturellem Lernen

Art/Dauer: auf Anfrage; 28 Seminartage in 7 Seminarblöcken und 5 Supervisionstage

Zielgruppe: SozialpädagogInnen, Lehrkräfte, GemeindereferentInnen, PädagogInnen,

Leitung: Katrin Wolf (Berlin), Karl-Heinz Bittl (Nürnberg)

Termine: auf Anfrage

Preis: 3000,- / 3800,- Euro, incl. Unterkunft und Verpflegung

Veranstaltungsort: Nordhausen, Niederkaufungen, Niedamirow (PL)

Kurzbeschreibung:

Ziel: Vermittlungskompetenz von Inhalten der zivilen Konfliktbearbeitung und des interkulturellen Lernens. Inhalte: Personale, strukturelle und kulturelle Konfliktursachen und deren Bearbeitung; Pädagogische Grundlagen der Jugend- und Erwachsenenbildung; Seminarmethoden im Bereich der Gewaltprävention, Zivilcourage, von Gender, Diskriminierung, Rechtsextremismus und Interkulturalität. Besonderer Schwerpunkt ist das ost-west-deutsche Verhältnis. Voraussetzungen: mind. 21 Jahre, Abschluss eines Studiums der Pädagogik oder Sozialpädagogik oder Ähnliches. Erfahrungen in der Jugend- und Erwachsenenbildung, Teilnahme an Grundkurs oder ähnlich einführenden Trainings. Veranstalter: Friedenskreis Halle, FBF-Nürnberg, AGDF, EicCC

Europäische Ausbildung zur TrainerIn in ziviler und gewaltfreier Konfliktbearbeitung; Deutsch-Französisch

Art/Dauer: auf Anfrage; 28 Seminartage in 8 Seminarblöcken und 5 Supervisionstage

Zielgruppe: SozialpädagogInnen, Lehrkräfte, GemeindereferentInnen, PädagogInnen;

Erfahrungen im internationalen Bereich erforderlich.

Leitung: Hervé Ott(Millau, F), Karl-Heinz Bittl (Nürnberg)

Termine: auf Anfrage

Preis: 6000,- Euro / zzgl. Unterkunft und Verpflegung (Ermäßigung bis zu 50% für Aktive in sozialen Bewegungen möglich.

Veranstaltungsort: Frankreich und Deutschland

Kurzbeschreibung:

Ziel: Vermittlungskompetenz von Inhalten der gewaltfreien Konfliktbearbeitung im internationalen Bereich. Inhalte: Personale, strukturelle und kulturelle Konfliktursachen und deren Bearbeitung; gewaltfreie Aktionen vorbereiten und begleiten, pädagogische Grundlagen der Jugend- und Erwachsenenbildung in Krisengebieten; Seminarmethoden im Bereich der Gewaltprävention, Diskriminierung, Interkulturalität versus Transkulturalität. Besonderer Schwerpunkt in diesem Kurs sind internationale soziale Bewegungen und Arbeit in Krisengebieten. Voraussetzungen: mind. 25 Jahre, Abschluss eines Studiums der Pädagogik oder Sozialpädagogik, oder Ähnliches. Erfahrungen in der Jugend- und Erwachsenenbildung, Teilnahme an Grundkurs oder ähnlich einführenden Trainings. Veranstalter: FBF-Nürnberg, AGDF, EicCC-D

Deutsch-Tschechische Fortbildung (Transkulturelle TrainerIn)

Art/Dauer: auf Anfrage, 2 Jahre

Zielgruppe: Menschen, die in der internationalen Jugendarbeit tätig sind. Voraussetzungen: 21 Jahre, Erfahrungen in der deutsch-tschechischen Jugendarbeit.

Leitung: Dana Moree (Prag) ; Karl-Heinz Bittl (Nürnberg)

Termine: auf Anfrage

Preis: ca. 3000,- Euro für Euroländer

Veranstaltungsort: Tschechien/Deutschland

Kurzbeschreibung:

Ziel: Handlungs- und Vermittlungskompetenz in der Arbeit mit interkulturellen Gruppen. Inhalte: speziell deutsch-tschechisch, pädagogische Methoden in der internationalen Arbeit, Erkennen von kulturellen Konfliktfeldern und deren Bearbeitung in Begegnungen. Veranstalter: Institut Pontes, Tandem, EiCCC, KiK

Konfliktmanagement und Mediation im sozialen Arbeitsfeld

Art/Dauer: auf Anfrage, 25 Seminartage aufgeteilt in 10 zwei- / bis Dreitagesseminare

Zielgruppe: ErzieherInnen, SozialpädagogInnen, Lehrkräfte, GemeindereferentInnen, PädagogInnen

Leitung: Karl-Heinz Bittl

Termine: auf Anfrage

Preis: 3200,- Euro ohne Unterkunft und Verpflegung

Veranstaltungsort: Bamberg

Kurzbeschreibung:

In der Konfliktberatung geht es um die Fähigkeit, eine einzelne Person oder Gruppe hinsichtlich einer Klärung des Konfliktes zu beraten. Der/die Berater/in verwendet Werkzeuge, die Zusammenhänge im Konflikt erkennen und verstehen lassen. Sie/er ermöglicht einen Zugang zu Lösungsschritten, oder -strategien. Beratung ist sehr hilfreich, wenn Mobbing Erfahrungen vorliegen. Mediation ist eine außergerichtliche Vermittlung im Konflikt, bei der die beiden Konfliktparteien zu ihrer eigenen Lösung finden. Veranstalter: Professionelle Sozialarbeit, Bamberg, EiCCC

Evangelische Akademie Tutzing

Schlossstr. 2
82327 Tutzing

Tel. 08158 - 2510

Fax: 08158 - 996444

Email: schwanebeck@ev-akademie-tutzing.de

Internet: www.ev-akademie-tutzing.de

Ansprechpartner: Dr. Axel Schwanebeck

Die evangelische Akademie Tutzing bietet unregelmäßig Seminare und Tagungen u.a. zum Thema interreligiöser Dialog an. Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte unserer Website oder erfragen Sie unter der genannten Kontaktadresse.

Evangelische Stadtakademie

Herzog-Wilhelm-Str. 24
80331 München

Tel. 089 - 5490270

Fax: 089 - 549027-15

Email: kaminski@evstadtakademie.de

Internet: www.evstadtakademie.de

Ansprechpartner: Michael Kaminski

"Gewalt überwinden - eine Kultur des Friedens schaffen" - zu diesem Thema finden in der Evangelischen Stadtakademie München in jedem Semester wechselnde Vorträge, Kurse und Seminare statt. Herzlich willkommen!

Fachstelle "Gewaltprävention an Schulen", Amt für Schulen, Stadt Regensburg

Von-der-Tann-Str. 1
93047 Regensburg

Tel. 0941 - 5072405

Fax: 0941 - 5072408

Email: hanke.ottmar@regensburg.de

Internet:

www.schulen.regensburg.de/gewaltpraev/

Ansprechpartner: Dr. Ottmar Hanke

Wechselnde Seminare und Veranstaltungen zu den Themen: Gewaltprävention in der Klasse, Konfliktbearbeitung in der Klasse, Theorie und Praxis schulischer Gewaltprävention, Verbesserung des Klassenklimas, Streitschlichter/Konfliktlotsen in der Schule. Bitte erfragen Sie unsere aktuellen Termine unter der angegebenen Adresse.

FAM Frauenakademie München e.V.

Auenstr. 31
80469 München

Tel. 089 - 7211881

Fax: 089 - 7213830

Email: erbe@frauenakademie.de

Internet: www.frauenakademie.de

Ansprechpartnerin: Birgit Erbe

Wechselnde Seminare und Veranstaltungen zu den Themen Europa aus Geschlechterperspektive, Selbst- und Fremdbilder von Frauen unterschiedlicher Herkunft, interkulturelle Kommunikation. Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Frauen im Islam. Selbst- und Fremdbilder

Art/Dauer: zweitägige Fortbildung

Zielgruppe: Frauen, max. 16 Teilnehmer

Leitung: Dr. Zeina Matar und Birgit Erbe

Termine: auf Anfrage

Preis: 60,- Euro, ermäßigt 30,- Euro

Veranstaltungsort: München

Kurzbeschreibung:

Neben einer allgemeinen Einführung über Frauen im arabischen Raum und die Lage von Musliminnen in Deutschland ist die Auseinandersetzung mit dem Schleier und dem Körper der Frau Inhalt der Fortbildung. Ziele: Sensibilisierung für den arabischen Kulturraum, besseres Verständnis für Immigrantinnen mit islamischem Hintergrund, Sensibilisierung für ungleiche Machtzugänge und Ressourcenverteilung entlang geschlechtlicher und kultureller / ethnischer Grenzen, bewusster Umgang mit der eigenen kulturellen und geschlechtsspezifischen Identität, Hinterfragen eigener Vorurteile, Vermittlung interkultureller Kompetenz.

Förderverein für Internationale Jugendbegegnung und Gedenkstättenarbeit in Dachau e.V.

Zur Alten Schiessstatt 1
85221 Dachau

Tel. 08131 - 83303

Fax: 08131 - 83309

Email: info@foerderverein-dachau.de

Internet: www.foerderverein-dachau.de

Ansprechpartnerin: Nicole Schneider

Führungen durch die Gedenkstätte Dachau

Art/Dauer: abhängig von gewünschter Führung

Zielgruppe: max. 30 Personen

Leitung: Mitarbeiter des Fördervereins

Termine: auf Anfrage

Preis: Standardführung (2-3 Std.) 65,- Euro; Führung mit Auswertung/Vertiefung (4 Std.) 90,- Euro; Rundgang mit Schwerpunktthema zum KZ Dachau (4 Std.) 90,-Euro; Honorar für Zeitzeugen nach Vereinbarung

Veranstaltungsort: Dachau

Kurzbeschreibung:

Die Mitarbeiter des Fördervereins begleiten Gruppen durch die KZ-Gedenkstätte Dachau und verknüpfen dabei historisches Wissen mit den Erfahrungs- und Erinnerungsberichten von Überlebenden an diesem Ort. Bei unseren Führungen wird Wert darauf gelegt, möglichst intensiv auf die Bedürfnisse und Interessen der Gruppe einzugehen. Als vertiefendes Angebot vermitteln wir Gespräche mit Zeitzeugen. Es werden auch fremdsprachige Führungen durch die Gedenkstätte angeboten (englisch, französisch, italienisch, griechisch).

Ein- bis dreitägige Seminare zur Geschichte des Nationalsozialismus

Art/Dauer: 1 bis 3 Tage

Zielgruppe: max. 20 Personen

Leitung: Mitarbeiter des Fördervereins

Termine: auf Anfrage

Preis: 180,- Euro/Tag zzgl. einmaliger

Verwaltungspauschale 25,- Euro

Veranstaltungsort: Dachau

Kurzbeschreibung:

Unsere Tagesseminare sind teilnehmerorientiert und nutzen die Möglichkeit des kreativen und entdeckenden Lernens. Methodisch wird eigeninitiatives Lernen betont. Die Gestaltung des Programms wird individuell auf die Bedürfnisse der jeweiligen Gruppe abgestimmt. Neben einem fachlich begleiteten Rundgang über das Gelände der KZ-Gedenkstätte findet eine intensive Beschäftigung der Gruppe mit einem selbst gewählten Schwerpunkt-thema statt (z.B. Jugend und Erziehung im NS, Mädchen und Frauen im NS, Politische Verfolgung und Wider-stand, System der Konzentrationslager, Euthanasie im NS). Der Förderverein bietet für berufsspezifische Gruppen spezielle Tagesseminare an, wie z.B. "Euthanasie im NS und medizinische Versuche im KZ-Dachau". Dieses Programm richtet sich insbesondere an BesucherInnen, die in medizinischen Berufen tätig sind. Der Förderverein unterstützt Gruppen bei der Vorbereitung des Seminars, außerdem durch die Vermittlung von Unterkunft, Zusendung von Materialien und Vermittlung von Zeitzeugen.

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

Landshuter Allee 174
80637 München

Tel. 089 - 15926233

Fax: 089 - 15926288

Email: ufholz.bernhard@f-bb.de

Internet: www.f-bb.de

Ansprechpartner: Bernhard Ufholz

Cross-cultural Training for Public Officials via Internet (CCT-I) Interkulturelles Kompetenztraining für Behördenmitarbeiter per Internet (IKK)

Art/Dauer: ca. 30 Lernstunden im Internet

Zielgruppe: Mitarbeiter in Behörden, Pädagogen, Lehrer

Leitung: Bernhard Ufholz

Termine: jederzeit Einstieg möglich

Preis: Kostenfrei während der Erprobungsphase bis September 2005

Veranstaltungsort: zu Hause oder im Büro am eigenen PC (Web-based Training, WBT)

Kurzbeschreibung:

Insgesamt 13 Web-Based-Training-Module sind verfügbar: Grundlagen Interkultureller Kompetenz; Die Türkei im Profil; Türken in Deutschland; Kulturelle Besonderheiten Türkei; Der Irak im Profil; Iraker in Deutschland; Kulturelle Besonderheiten Irak; Russland und GUS im Profil; "Russen" in Deutschland; Kulturelle Besonderheiten Russland und GUS; Ex-Jugoslawien im Profil; "Jugoslawen"

in Deutschland; Kulturelle Besonderheiten "Ex-Jugoslawien".

Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V. (FBF)

Hessestr. 4
90443 Nürnberg

Tel. 0911 - 288500
Fax: 0911 - 288514
Email: fbf.nuernberg@t-online.de
Internet: www.fbf-nuernberg.de

Ansprechpartnerin: Gabriele Wittmann

Wir bieten wechselnde Seminare und Trainings zu Themen der Gewaltprävention und des transkulturellen Lernens an. Aktuelle Termine erfragen Sie bitte telefonisch oder unter www.rootswork.de. Gerne führen wir unsere Angebote auch bei Ihnen vor Ort durch.

Konfliktbearbeitung mit Kindern, rootswork- basic

Art/Dauer: Fortbildung in Blöcken
Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen
Leitung: Gabriele Wittmann, Karl-Heinz Bittl
Termine: auf Anfrage
Preis: 360,- Euro
Veranstaltungsort: Nürnberg

Das Nürnberger Streitschlichterprogramm - Fortbildung für Konfliktbearbeitung und Streitschlichtung

Art/Dauer: 11 Seminareinheiten
Zielgruppe: Lehrkräfte, MitarbeiterInnen der Jugendarbeit
Leitung: Monika Hau, Christina Zitzmann
Termine: auf Anfrage
Preis: 350,- Euro
Veranstaltungsort: Nürnberg
Ansprechpartnerin: Monika Hau
Kurzbeschreibung:
Ziel: Grundkenntnisse im Bereich der Mediation, Erweiterung der eigenen Kompetenz im Bereich Kommunikation und Konflikt

Georg-von-Vollmar-Akademie e.V.

Schloss Aspenstein
82431 Kochel am See

Tel. 08851 - 780
Fax: 08851 - 7823
Email: vollmar-akademie@t-online.de
Internet: www.vollmar-akademie.de

Ansprechpartner: Dr. Heiko Tammerna

Wechselnde Seminare und Veranstaltungen der politischen Bildung für alle Interessierten zu

breiten Themengebieten, u.a. Rechtsextremismus, Nationalsozialismus, Zivilcourage, soziale Demokratie, Integration. Themenbeispiele: Demokratie und Toleranz lernen heißt: "Verstehen und verstanden werden!"; "Die Fremden und wir: Ausländerpolitik vor Ort"; "Erinnerungsarbeit ohne Überlebende? Die Zukunft der NS-Gedenkstättenarbeit"; "Rechte Parolen kontern – Den Stammtisch erobern! Mit Argumenten? Oder wie?"; "Nationalsozialismus und Rechtsextremismus heute"; "60 Jahre Befreiung vom Nationalsozialismus"; "Verfolgung „Asozialer“ und „Arbeitsscheuer“ im Nationalsozialismus"; "Linksextremismus = Rechtsextremismus? Eine falsche Gleichung"; "Die „Fremden“ und wir: Zusammenleben gestalten"; "Rechtsextreme Propaganda: Auswirkungen und Gegenargumente". Bitte erfragen Sie unsere aktuellen Termine und mögliche Kooperations-Veranstaltungen unter der angegebenen Adresse.

Gesellschaft zur Förderung der Weiterbildung

Werner-Heisenberg-Weg 39
85579 Neubiberg

Tel. 089 - 6060630
Fax: 089 - 6062322
Email: adam.etschmann@gfw.unibw-muenchen.de
Internet: www.gfw-munich.de

Ansprechpartner: Adam Etschmann

Intercultural Management Part I and II

Art/Dauer: Seminar, 2 Tage je Teil
Zielgruppe: alle
Leitung: Prof. Dr. Roger Blakeney, University of Houston
Termine: auf Anfrage
Preis: auf Anfrage
Veranstaltungsort: Universität der Bundeswehr München
Kurzbeschreibung:
Einführung in den Umgang mit fremden Kulturen und dem Umgang mit fremden Kulturen im Wirtschaftsleben in englischer Sprache.

Haus Buchenried

Assenbucherstraße 45
82335 Berg-Leoni

Tel. 08151 - 96200
Fax: 08151 - 962010
Email: info@buchenried.de
Internet: www.buchenried.de

Ansprechpartner: Michael Schanz

Wechselnde Seminare zu den Themen Politik und Gesellschaft - Philosophie, Religion und Naturwissenschaften - Sprachen und andere Kulturen - Kommunikation und Führung. Bitte

erfragen Sie unsere aktuellen Termine unter der angegebenen Adresse.

Der Kampf der Kulturen

Art/Dauer: Wochenendseminar

Zielgruppe: Interessierte, max. 15 Personen

Leitung: Dr. Peter Barth, Sidigullah Fadai

Termine: regelmäßig 2x pro Jahr

Preis: 76,- Euro incl. Ü/VP (bzw. 104,- Euro EZ)

Veranstaltungsort: Haus Buchenried

Kurzbeschreibung:

Perspektiven im Alltag und in der internationalen Politik. Der US-Regierungsberater Samuel Huntington stellte die These auf, dass nicht politische oder wirtschaftliche Konflikte die künftige Weltpolitik prägen, sondern der Kampf zwischen den acht großen Kulturkreisen. Der Terroranschlag auf die USA am 11.9.2001 scheint diese These zu bestätigen. Auch im deutschen Alltag wird das Aufeinanderprallen der Kulturen deutlich, z.B. wenn muslimische Frauen mit Kopftuch an deutschen Schulen unterrichten. Völlig andere Perspektiven entwickelte die Friedensforschung, die politische Krisenbewältigung und gewaltfreie Strategien anstrebt. Beide Ansätze werden vorgestellt, in ihren Auswirkungen diskutiert und auf Schwachstellen hin untersucht. In Zusammenarbeit mit der Europäischen Akademie Bayern e.V.

Argumentationstraining gegen Stammtischparolen

Art/Dauer: Wochenendseminar

Zielgruppe: Interessierte, max. 18

Leitung: Maria Püschel

Termine: regelmäßig 2x pro Jahr

Preis: 76,- Euro incl. Ü/VP (bzw. 104,- Euro EZ)

Veranstaltungsort: Haus Buchenried

Kurzbeschreibung:

Jeder kennt die Sprüche und Parolen, die nicht nur an Stammtischen, sondern auch im Alltag geäußert werden: "Die da oben machen doch was sie wollen!", "Ausländer nehmen uns die Arbeitsplätze weg!" usw. Wie begegnet man ihnen? Im Seminar geht es um Gegenpositionen, um Redefähigkeit und -gewandtheit und um den Umgang mit aggressiven Situationen und Stimmungen. In Form von Gesprächen und Rollenspielen werden Argumente und Parolen auf ihre emotionale Basis und Wirkung hin untersucht und Gegenstrategien erprobt. Wie gehe ich mit diskriminierenden Äußerungen und der Ausgrenzung von Menschen anderer Herkunft, Meinung und Lebensform um?

iaf e.V. Verband binationaler Familien und Partnerschaften

Goethestr. 53
80336 München

Tel. 089 - 531414

Fax: 089 - 532796

Email: iafMuenchen@t-online.de

Internet: www.verband-binationaler.de

Ansprechpartnerin: Renate Wild-Obeng

weitere Infos und aktuelle Termine auf unserer Homepage und auch unter: www.phoenix-ev.org

Phoenix-Anti-Rassismus-Training

Art/Dauer: Wochenendseminar Freitag 17.00 Uhr bis Sonntag 16.00 Uhr

Zielgruppe: Weiße Teilnehmer

Leitung: Trainer: Austen P. Brandt / Andreas Mann, Phoenix e.V.

Termine: auf Anfrage

Preis: 100,- Euro, 80,- Euro für iaf-Mitglieder, Ermäßigung auf Anfrage (Teilverpflegung)

Veranstaltungsort: iaf-Beratungsstelle, München

Kurzbeschreibung:

Es werden Grund- und Aufbaukurse angeboten. Bitte erfragen Sie aktuelle Termine unter oben genannter Adresse.

Phoenix: Schwarzes-Bewusstseins-Training für Jugendliche (Alter: 12-18 Jahre)

Art/Dauer: Wochenendseminar, Freitag 17.00 Uhr - Sonntag 15.00 Uhr

Zielgruppe: Afro-deutsche Jugendliche; junge MigrantInnen/Migranten, deren persönliche Biografien z.B. nach Afrika, Asien oder auf die Pazifikregion zurückweisen; Jugendliche, die in Deutschland rassistische Erfahrungen machen.

Leitung: Austen P. Brandt, Merih Ergün

Termine: auf Anfrage

Preis: 50,- Euro, 40,- Euro f. ifa-Mitglieder, Ermäßigung auf Anfrage (Teilverpflegung)

Veranstaltungsort: iaf-Beratungsstelle, München

Kurzbeschreibung:

Es werden Grund- und Aufbaukurse angeboten. Bitte erfragen Sie aktuelle Termine unter oben genannter Adresse.

Phoenix: Black-Empowerment-Training für Erwachsene

Art/Dauer: Wochenendseminar Freitag 17.00 Uhr - Sonntag 15.00 Uhr

Zielgruppe: MigrantInnen/Migranten; AsylbewerberInnen; Menschen, deren persönliche Biografien z.B. nach Afrika, Asien oder auf die Pazifikregion zurückweisen; Menschen, die in Deutschland rassistische Erfahrungen machen.

Leitung: Austen P. Brandt

Termine: auf Anfrage

Preis: 60,- Euro, 50,- Euro für iaf-Mitglieder, Ermäßigung auf Anfrage (Teilverpflegung)

Veranstaltungsort: iaf-Beratungsstelle, München

Kurzbeschreibung:

Es werden Grund- und Aufbaukurse angeboten. Bitte erfragen Sie aktuelle Termine unter oben genannter Adresse.

iko – Institut für Kooperationsmanagement an der Universität Regensburg

Universitätsstr. 31
93040 Regensburg

Tel. 0941 - 9433830
Fax: 0941 - 9431977
Email: info@iko-consult.de
Internet: www.iko-consult.de

Ansprechpartner: Prof. Dr. Stefan Kamhuber

E(ntwicklung) und T(raining) I(nterkultureller) K(ompetenz), siehe Bildungsangebot des Diakonischen Werks; Interreligiöse und Interkulturelle Moderation - Qualifizierungsprogramm in 10 Modulen (in Kooperation mit der Evangelisch-Lutherischen Kirche Bayern und dem Diakonischen Werk Bayern; Kulturspezifische Workshops; Begleitforschung zu und Evaluation von interkulturellen Bildungsmaßnahmen

IMMA e.V.

Jahnstr. 38
80469 München

Tel. 089 - 23889120
Fax: 089 - 23889115
Email: info.imma.guentner@gmx.net
Internet: www.imma.de

Ansprechpartnerin: Hanne Guentner

Wechselnde Seminare und Veranstaltungen zu den Themen Genderpädagogik bzw. Mädchenarbeit und Jungenarbeit in Verbindung z.B. mit interkultureller Pädagogik, Gewaltprävention, Methoden der Mädchenarbeit bezüglich Essstörung und sexuellen Missbrauchs etc. Ein neuer Schwerpunkt ist die Unterstützung von Einrichtungen bei der Implementierung von Gender Mainstreaming - auch in Verbindung mit interkultureller Öffnung durch Beratung und Genderkompetenztrainings sowie interkulturelle Kompetenztrainings für MitarbeiterInnen und Führungskräfte. Weitere Unterlagen, Auskünfte und aktuelle Angebote unter der angegebenen Adresse.

INKOMM - Projektzentrum Interkulturelle Kommunikation der Beratungsdienste der AWO München gGmbH

Rupprechtstr. 29
80636 München

Tel. 089 - 12164306
Fax: 089 - 12164307
Email: INKOMM.Migration@awo-muenchen.de
Internet: www.inkomm-awo.muc.kobis.de

Ansprechpartnerin: Marianne Seiler

Seminare und Veranstaltungen zu: Interkulturelle Kompetenz in der Kinder- und Jugendarbeit; Gewaltprävention im interkulturellen Kontext; Mediation und Konfliktmanagement; berufliche Integration; Diskriminierung / Ausgrenzungsprozesse; Gesellschaftliche und politische Partizipation Jugendlicher verschiedener Herkunft; Gender und die Einwanderungsgesellschaft; Elternarbeit mit Migrantenfamilien; Bildung: eine gemeinsame Aufgabe von Schule und Jugendhilfe

Art/Dauer: Vorträge, eintägige Workshops, mehrtägige Seminare
Zielgruppe: Jugendliche verschiedener Herkunft; Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendarbeit, Schule, Migrationsarbeit, Verwaltung; Eltern, Elternorganisationen, Migrantenorganisationen

Leitung: Marianne Seiler, Tuna Döger, Rabija Avdic, Markus Nau
Termine: auf Anfrage
Preis: auf Anfrage
Veranstaltungsort: in der Regel in den eigenen Räumen

Kurzbeschreibung:
Bitte erfragen Sie unsere aktuellen Termine unter der angegebenen Adresse.

Inkutra - Interkulturelle Trainings Arbeiterwohlfahrt Nürnberg

Gartenstraße 9
90443 Nürnberg

Tel. 0911 - 27414017
Fax: 0911 - 27414041
Email: inkutra@awo-nbg.de
Internet: www.inkutra.de

Ansprechpartner: Steffen Kircher

Interkulturelle Trainings

Art/Dauer: Impulsseminare, mehrtägige modulare Seminarreihen, Inhouse-Schulungen für Teams, TrainerInnenausbildung, Begleitung und Beratung bei der Umsetzung der interkulturellen Öffnung von Einrichtungen
Zielgruppe: Fachkräfte und Teams aus sozialen Organisationen, Einrichtungen und wirtschaftlichen

Unternehmen, max. 15-20 TeilnehmerInnen pro Gruppe

Leitung: Deriya Çelebi-Back, Andrea Kaliner, Steffen Kircher

Termine: auf Anfrage

Preis: auf Anfrage

Veranstaltungsort: nach Vereinbarung

Kurzbeschreibung:

Die Seminarinhalte sollen in einem kognitiven wie auch affektiven Lernprozess erfahren werden. Deshalb arbeiten wir im Seminar mit Empathieübungen, Interaktionsspielen, Kommunikations- und Wahrnehmungsübungen und setzen bei den Erfahrungen, der Wahrnehmung und Reflexion des eigenen Erlebens, Bewertens und Verhaltens an. Durch Fallarbeit werden Handlungsoptionen für die berufliche Praxis entwickelt. Vermittlung von Fachwissen unterstützt dabei diesen Lernprozess. Als TrainerInnen verfügen wir neben einer mehrjährigen Berufspraxis in unterschiedlichen interkulturellen Arbeitsfeldern über pädagogische Ausbildungen und langjährige Seminarerfahrung in der Erwachsenenbildung.

INPUT e.V.

Seitzstr. 17
80538 München

Tel. 089 - 29160436
Fax: 089 - 2913445
Email: info@inputseminare.de
Internet: www.inputseminare.de

Ansprechpartner: Ferdinand Walser

INPUT e.V. bietet ein vielfältiges Fortbildungs- und Beratungsangebot zur Qualifizierung pädagogischer Fachkräfte in der Kinder und Jugendhilfe sowie Schulen und Bildungseinrichtungen. Unter anderem enthalten sind auch die Themen interkulturelle Verständigung, Antirassismus und Demokratie- und Toleranzernziehung. Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage oder erfragen Sie unter der genannten Kontaktadresse.

Institut für Jugendarbeit Gauting

Germeringer Straße 30
82131 Gauting

Tel. 089 - 893233-0
Fax: 089 - 893233-33
Email: hellert@institutgauting.de
Internet: www.institutgauting.de

Ansprechpartnerin: Ina Benigna Hellert

Fortbildungen für MitarbeiterInnen der Jugendarbeit in Bayern. Ein thematischer Schwerpunkt ist die interkulturelle (politische) Bildung. In diesem Zusammenhang steht das Aktionsprogramm "Integration von jungen

Menschen mit Migrationshintergrund" des Bayerischen Jugendrings. Integration wird dabei als gegenseitiger Annäherungsprozess verstanden. Ziel des Aktionsprogramms ist es, die vielfältigen Angebote der Jugendarbeit auch für Jugendliche mit Migrationshintergrund attraktiv zu gestalten. Dieses Ziel spiegelt sich in zahlreichen Seminarangeboten für die verschiedenen Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendarbeit wieder. Diese Veranstaltungen wollen den konstruktiven Umgang mit kulturellen Unterschieden fördern. Wechselnde Seminare und Veranstaltungen für verschiedene Zielgruppen der Jugendarbeit zum Thema interkulturelle Integration. Bitte erfragen Sie unsere aktuellen Angebote und Termine unter der angegebenen Adresse.

Zusatzqualifikation "Interkulturelle Pädagogik"

Art/Dauer: Qualifizierung in ca. 30 Kurstagen in mehreren Seminarblöcken über eineinhalb Jahre

Zielgruppe: MitarbeiterInnen der Kinder- und Jugendarbeit

Leitung: Ina Benigna Hellert

Termine: auf Anfrage

Preis: auf Anfrage

Veranstaltungsort: Gauting u.a.

Kurzbeschreibung:

Die Qualifizierung soll die interkulturelle Kompetenz von MitarbeiterInnen der verschiedenen Sparten der Jugendarbeit ausbauen. Ziel ist es, die praktische Arbeit vor Ort und die Rahmenbedingungen der alltäglichen Jugendarbeit so zu verändern, dass die Angebote und Mitwirkungsmöglichkeiten auch für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund attraktiv werden. Dabei werden verschiedene Ebenen aufgegriffen: (jugend-)politische Strukturen und Mitbestimmung, interkulturelle Persönlichkeitsentwicklung sowie konkrete Handlungskompetenz für die praktische Alltagsarbeit. Besonderer Schwerpunkt wird auf den Praxisbezug gelegt (u.a. Projektarbeit der TeilnehmerInnen). Der erfolgreiche Abschluss wird zertifiziert.

Internationales Bildungs- und Begegnungshaus e.V. Seminarhaus Deinsdorf

Deinsdorf 2
91249 Weigendorf

Tel. 0941 - 946564
Email: seminarhaus.deinsdorf@t-online.de
Internet: www.seminarhaus-deinsdorf.de

Ansprechpartnerin: Monika Ott

JEDE KRISE EINE CHANCE - Aus- und Weiterbildung in Thérapie Sociale

Art/Dauer: Zusatzqualifikation, 30 Tage in 6 Modulen

Zielgruppe: Lehrkräfte/Mitarbeiter/innen der Migrations-, Sozial- und Verwaltungsarbeit, alle an der Thematik Interessierten

Leitung: Charles Rojzman & Team

Termine: auf Anfrage

Preis: auf Anfrage

Veranstaltungsort: Seminarhaus Deinsdorf

Kurzbeschreibung:

Thérapie Sociale beschäftigt sich vor allem mit den Themen Gewalt, Fremdenangst und Rassismus – und hat dabei ein interkulturelles Zusammenleben und einen konstruktiven Umgang mit Konflikten innerhalb einer Kommune zum Ziel. Das Augenmerk wird auf die Wechselwirkungen der menschlichen Psyche und der gesellschaftlichen Struktur gerichtet. Der Ansatz ist interdisziplinär und erfahrungsorientiert angelegt. Die Teilnehmenden sollen zu einem konstruktiven Umgang mit lokalen sozialen Krisenherden befähigt werden. Das in der Ausbildung Erlernte kann direkt in ihren Arbeitsalltag integriert werden.

Ausbildung zum Thérapeute Sociale

Art/Dauer: 75 Ausbildungstage in Modulen, Zusätzlich Supervisionstage für die Begleitung von selbst durchgeführten Praxisprojekten

Zielgruppe: Voraussetzung: Basisausbildung

Leitung: Charles Rojzman und Team

Termine: auf Anfrage

Preis: auf Anfrage

Veranstaltungsort: Seminarhaus Deinsdorf

Kurzbeschreibung:

Siehe auch Angebot 1. Das in der Ausbildung Erlernte kann direkt in den Arbeitsalltag integriert werden. Die Teilnehmer schaffen eine Verbindung zwischen den Behörden, den kommunalen Entscheidungsträgern und einer heterogenen Bevölkerung und geben Hilfestellungen - durch eine konzentrierte Begleitung – zu personeller und struktureller Veränderung. Praxis- und Projekttag werden entwickelt, umgesetzt und reflektiert. Ziel ist, als ausgebildete/r Thérapeut Social(e) selbstständig Projekte entwickeln und durchführen zu können.

Miteinander Leben Lernen

Leitung: Kerstin Bunte, Irene Heiß-Eppig, Sherif Wolouh Korodowou, Monika Ott

Kurzbeschreibung:

Trainings und Ausbildungen in: Einführung in die Thérapie Sociale; Anti-Rassismus-Arbeit mit Methoden der Thérapie Sociale; Integration und multikulturelles Zusammenleben mit den Methoden der Thérapie Sociale; Umgang mit Vorurteilen, Sympathie und Antipathie mit den Methoden der Thérapie Sociale; interkulturelle Kompetenz; gewaltfreie Kommunikation; Konflikt- und Mediationsarbeit. Wir führen auf Anfrage Tages- Wochenend- oder einwöchige Seminare extern durch.

istob, Institut für Systemische Therapie und Organisationsberatung

Sandstraße 41 Rgb.
80335 München

Tel. 089 - 5236343

Fax: 089 - 5236978

Email: info@istob.de

Internet: www.istob.de

Istob bietet in Kooperation mit dem Bayerischen Zentrum für transkulturelle Medizin e.V. wechselnde, sowohl offen ausgeschriebene und auch In-house Veranstaltungen zum gesamten Bereich interkulturelle Kompetenz für soziale Dienstleister an. Näheres unter: www.istob.de und www.bayzent.de

Jugendakademie des C.-Pirckheimer-Hauses Nürnberg (CPH Jugendakademie)

Königstr. 64
90402 Nürnberg

Tel. 0911 - 2346-166

Fax: 0911 - 2346-163

Email: jugendakademie@cph-nuernberg.de

Internet: www.cph-nuernberg.de

Ansprechpartner: Dr. Siegfried Grillmeyer

Die CPH Jugendakademie ist Träger außerschulischer politischer Bildung. Sie bietet Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Multiplikatoren eine Vielzahl von Veranstaltungen. Das Seminarangebot reicht hier von praxisbezogener und religiöser Bildung über den interreligiösen und interkulturellen Dialog bis zu gesellschaftspolitischer Bildung.

Projekt: „zusammen leben lernen“ – Jugendbildung für gesellschaftliche Vielfalt und praktische Demokratie

Art/Dauer: umfangreiches Seminarangebot im Themenbereich „Zuwanderung und Integration“:

Projekttag und mehrtägige Seminare, Multiplikatorenschulungen und Fortbildungen
Zielgruppe: Jugendgruppen und Schulklassen (ab der 8. Jahrgangsstufe) aller Schultypen; Multiplikatoren in Jugendarbeit und Schule.

Leitung: Dr. Elzbieta Szczebak, Dr. Zeno Ackermann, Carolin Auner

Termine: auf Anfrage

Preis: eintägige Seminare für Jugend- / Schulgruppen, 3,- Euro pro Person; 3-tägige Seminare, 45,- Euro pro Person (Programmkosten, Übernachtung und Verpflegung); Preis für Multiplikatorenschulungen auf Anfrage.

Veranstaltungsort: Nürnberg

Ansprechpartner: Elzbieta Szczebak

Kurzbeschreibung:

Zuwanderung und Integration gehören zu den umstrittensten Themen unserer Zeit – und zu den

wichtigsten. Durch Jugendbildung wollen wir dazu beitragen, dass Zuwanderung als Fakt anerkannt und als Chance genutzt werden kann. Dies betrifft den konkreten Alltag von Jugendlichen genauso wie ihr Wissen um gesellschaftliche Vorgänge und demokratische Entscheidungsprozesse.

„Alltagshelden“ – Ein Projekt zur Förderung von zivilcouragiertem Handeln bei Jugendlichen

Art/Dauer: Seminarangebot im Themenbereich „Zivilcourage“, ein- und mehrtägige Seminare, Multiplikatorenschulungen und Fortbildungen.

Zielgruppe: Schulklassen und Jugendgruppen ab der 7. Jahrgangsstufe, Multiplikatoren in Jugendarbeit und Schule

Leitung: Christina Zitzmann

Termine: auf Anfrage

Preis: auf Anfrage

Veranstaltungsort: Nürnberg

Ansprechpartner: Christina Zitzmann

Kurzbeschreibung:

„Ich wollte kein Zuschauer mehr sein...!“ Dieses Zitat von Martin Luther King beschreibt in treffender Weise die Intention des Projekts „Alltagshelden“. Zivilcouragiertes Verhalten ist keine Selbstverständlichkeit, ebenso entwickelt sich eine demokratische Kultur nicht von selbst. Mit unserem Seminarangebot wollen wir junge Menschen ermutigen, sich aktiv für Toleranz, Demokratie und Zivilcourage einzusetzen.

Leitung: Bernhard Eder

Termine: auf Anfrage

Preis: ca. 60,- Euro incl. ÜN u. Verpfl.

Veranstaltungsort: zentral und ländlich gelegenes Tagungshaus in Bayern

Kurzbeschreibung:

Ein aktuelles Thema der Migrations- und interkulturellen Arbeit wird in Form eines Kolloquiums bearbeitet, d.h., in einem kleinen Teilnehmer/innen-Kreis besprechen wir innovative Ansätze in knappen Statements und gründlicher Diskussion.

Interkulturelles Familienseminar

Art/Dauer: jeweils das Pfingstwochenende einschließlich Pfingstmontag

Zielgruppe: Familien deutscher und nicht-deutscher Herkunft

Leitung: Bernhard Eder

Termine: auf Anfrage

Preis: ca. 60,- Euro Erwachsene, Kinder erm., incl. ÜN u. Verpfl.

Veranstaltungsort: Familienfreundliches Tagungshaus, Oberpfalz

Kurzbeschreibung:

Interkulturelles Familienseminar, bei dem ein Thema besprochen wird, das für alle Familien, unabhängig von ihrer Herkunft, interessant ist. Der Migrationshintergrund fließt mit ein. Kinder und Jugendliche führen das Programm teils unter sich, teils mit den Eltern durch. Kurssprache Spanisch und Deutsch, teilnehmerorientierte Methoden.

kifas gGmbH, KAB-Institut für Fortbildung und angewandte Sozialethik

Hofgartenstr. 2
93449 Waldmünchen

Tel. 09972 - 941485

Fax: 09972 - 941465

Email: bernhard.eder@kifas.org

Internet: www.kifas.org

Ansprechpartner: Bernhard Eder

Fachtagung Migration

Art/Dauer: jeweils Montag bis Dienstag im Januar

Zielgruppe: Multiplikatoren/innen in der Migrationsarbeit

Leitung: Bernhard Eder

Termine: auf Anfrage

Preis: ca. 50,- Euro incl. ÜN u. Verpfl.

Veranstaltungsort: Nürnberg

Kurzbeschreibung:

Ein aktuelles Thema der Migrations- und interkulturellen Arbeit wird mit ausgesuchten Fachreferenten/innen bearbeitet, samt einem präzisen Transfer in die Praxis der Teilnehmenden

Fachkolloquium Migration

Art/Dauer: 2 Tage, Anfang Juli jedes Jahres

Zielgruppe: Multiplikatoren/innen in der Migrationsarbeit

LIDIA Bayern

Landwehrstr. 35
80336 München

Tel. 089 - 41902728

Fax: 089 - 41902727

Email: info@lidia-bayern.de

Internet: www.lidia-bayern.de

Ansprechpartner: Jakob Ruster

LIDIA Bayern veranstaltet unregelmäßig bzw. auf Anfrage Seminare zu den Themenbereichen interkulturelle Verständigung, Diskriminierung, Antirassismus, Zivilcourage sowie Demokratie- und Toleranzerziehung. Aktuelle Informationen erfragen Sie bitte unter der o.g. Adresse.

Interkulturell - antirassistische TrainerInnenbildung

Art/Dauer: Berufsbegleitende Weiterbildung in mehreren Modulen, Umfang 25 Tage plus Zusatzmodule und begleitende Praxis, Gesamtdauer 18 Monate

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte aus Sozialer Arbeit, Jugendhilfe sowie schulischer und beruflicher Ausbildung

Leitung: Marina Khanide, Silke Schuster u.a.

Termine: auf Anfrage (geplanter Beginn: Frühjahr 2005)

Preis: auf Anfrage

Veranstaltungsort: Studienzentrum Josefstal u.a.

Ansprechpartner: Jakob Ruster, Silke Schuster

Kurzbeschreibung:

Die TeilnehmerInnen eignen sich fachliche und persönliche Kompetenzen an, um interkulturelle und antirassistische Trainings und Projekte durchzuführen.

Schwerpunkte und Besonderheiten der Ausbildung sind: die thematische Verknüpfung der Bereiche Interkulturelle Verständigung, Antirassismus sowie Demokratie- und Toleranzerziehung; eine durchgängige Praxisorientierung mit Durchführung eines eigenen Praxisprojektes sowie die Supervision der Praxis in der Ausbildungsgruppe; die organisationsbezogene Implementierung der Thematik; die Reflektion von strukturellen Zusammenhängen, Umfeld und Kontext von Bildungsmaßnahmen sowie unterschiedlichen Positionen von Mehrheits- und Minderheitsangehörigen in der Ausbildung.

Interkulturell-antirassistische Pädagogik

Art/Dauer: Berufsbegleitende Weiterbildung in zwei Modulen zu je drei Tagen

Zielgruppe: LehrerInnen und PädagogInnen

Leitung: auf Anfrage

Termine: auf Anfrage

Preis: auf Anfrage

Veranstaltungsort: auf Anfrage

Ansprechpartner: Jakob Ruster, Silke Schuster

Kurzbeschreibung:

Inhalte der Weiterbildung: Kultur als System von Konzepten, Überzeugungen, Einstellungen und Wertorientierungen; das Patchwork der Identitäten in der Einwanderungsgesellschaft; Auseinandersetzung mit den Themen Rassismus und Diskriminierung; was ist Kommunikation und speziell Interkulturelle Kommunikation? Transfer der Inhalte in den Schulalltag bzw. die berufliche Praxis - Wie kann eine Schule ohne Rassismus aussehen?

MIMIK GbR

Münchener Straße 9
85653 Aying

Tel. 08095 - 871581

Fax: 08095 - 871581

Email: kontakt@mimik.org

Internet: www.mimik.org

Ansprechpartner: Florian Fritz

Wartesaal Deutschland - Soziale Arbeit mit Flüchtlingen

Art/Dauer: ein-bis viertägiges Seminar

Zielgruppe: SozialpädagogInnen, ErzieherInnen, Ehrenamtliche

Leitung: Florian Fritz, Karolina Mamic

Termine: auf Anfrage

Preis: 400,- Euro pro Tag

Veranstaltungsort: auf Anfrage

Kurzbeschreibung:

Problemlagen, Ressourcen, Handlungskonzepte. Wer oder was ist eigentlich ein Flüchtling? Herkunft und Fluchtursachen, Lebensformen, Integrationsbereitschaft und Zukunftsperspektiven, rechtliche Rahmenbedingungen, Hintergründe von Flucht und Vertreibung, Rollen-, Generations-, Kultur- und religiöse Konflikte. Die Ressourcen von Flüchtlingen und ihre Reaktivierungsmöglichkeiten, frauen- und kinderspezifisches Arbeiten, Rückkehrberatung. Methoden und Handlungskonzepte pädagogischer Arbeit.

Anderssein hat seine Gründe - die Arbeit mit Flüchtlingen und MigrantInnen im Alltag der Verwaltungspraxis

Art/Dauer: ein- bis zweitägige Veranstaltung

Zielgruppe: VerwaltungsmitarbeiterInnen, die beruflich mit Flüchtlingen und MigrantInnen zu tun haben

Leitung: Florian Fritz und Karolina Mamic

Termine: auf Anfrage

Preis: 400,- Euro pro Tag

Veranstaltungsort: auf Anfrage

Kurzbeschreibung:

Oftmals haben Flüchtlinge in ihrer Heimat negative Erlebnisse bei Behörden gehabt. Deshalb wirken sie oft aufbrausend, misstrauisch oder verschlossen und distanziert, wenn sie bei uns ein Büro betreten. Hinzu kommen kulturelle, religiöse und sprachliche Differenzen sowie die Tabuisierung mancher Themen. Inhalte: Hintergründe der Andersartigkeit, vorhandene Gemeinsamkeiten, Methoden, Tipps und Konzepte, wie Verständigung und Annäherung im Verwaltungsalltag mit Flüchtlingen möglich sind.

Münchner Volkshochschule, Programmbereich Deutsch und Migrationsprogramme

Landwehrstr. 46
80336 München

Tel. 089 - 54424019

Fax: 089 - 54424060

Email: georgia.stavridou-bausewein@mvhs.de

Internet: www.mvhs.de

Ansprechpartnerin: Georgia Stavridou-Bausewein

Die MVHS bietet regelmäßig Seminare zu den Themen des LIDIA Bildungsverzeichnisses an. Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte unserem Semesterprogramm auf unserer Webseite oder kontaktieren Sie uns unter der genannten Adresse.

Pädagogisches Institut - Landeshauptstadt München

Herrnstr. 19
80539 München

Tel. 089 - 233-28279
Fax: 089 - 233-21941
Email: peter.ruch@muenchen.de
Internet: www.pi.musin.de

Ansprechpartner: Peter Ruch (Büro: Tal 31)

Wechselnde Seminare und Veranstaltungen für Münchner Lehrkräfte und ErzieherInnen zu den Themen interkulturelle Verständigung, Antirassismus, Diversity und Gewaltprävention. Bitte erfragen Sie unsere aktuellen Termine unter der angegebenen Adresse.

Pädagogisches Institut der Stadt Nürnberg

Gleißbühlstr. 13
90402 Nürnberg

Tel. 0911 - 231-2519
Fax: 0911 - 231 4146
Email: bernhard.jehle@stadt.nuernberg.de
Internet: www.pi-nuernberg.de

AnsprechpartnerInnen: Bernhard Jehle, Marissa Pablo-Dürr

Wechselnde Tagungen, Kurse und Seminare zu pädagogischen Fragen und Lehrerfortbildung, darunter zu Chancengleichheit, gewaltfreier Kommunikation und interkultureller Bildung. Näheres unter www.pi-nuernberg.de, wo auch die online-Anmeldung möglich ist.

Seminare zur Förderung interkultureller Kommunikation

Art/Dauer: nach Absprache mit Lehrkraft

Zielgruppe: Schulklassen, Jugendliche an der Schwelle von der Schule zum Beruf

Leitung: Marissa Pablo-Dürr und Referententeam von Xenos Nürnberg

Termine: nach Absprache mit Lehrkraft

Preis: nach Absprache

Veranstaltungsort: Nürnberg

Ansprechpartner: Marissa Pablo-Dürr

Kurzbeschreibung:

Die angebotenen Seminare können mit Übungen aus den folgenden Themenbereichen für die besonderen Anforderungen einer Schulklasse entworfen werden: Identitäten und Herkunft, Kulturelle Kodierung und interkulturelle Kommunikation, Ausgrenzung und die Entstehung von Vorurteilen, Geschlechterrollen und religiöse Leitbilder, Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus, demokratische Entscheidungsprozesse, Konfliktanalyse und Konfliktbearbeitung.

Umgang mit rassistischen Positionen

Art/Dauer: 7 Zeitstunden

Zielgruppe: Lehrerkollegien

Leitung: Birgit Mair

Termine: auf Anfrage

Preis: 30,- Euro

Veranstaltungsort: Nürnberg (auf Anfrage)

Ansprechpartner: Marissa Pablo-Dürr

Kurzbeschreibung:

Rassistische Aussagen hört man noch immer in vielen Schulhäusern. In vielen Fällen übernehmen dabei Schüler/innen die Positionen von Älteren. Wie gegen rassistische Äußerungen angegangen werden kann, soll unter Einbeziehung der Erfahrungen der Teilnehmer mit folgenden Themen bearbeitet werden: Muster des Umgangs mit rassistischen Positionen in den jeweiligen Einrichtungen (Kontextklärung) und Möglichkeiten des Umgangs damit; Argumentationstraining gegen rassistische Parolen.

Fortbildungskurs "Moderator/in für interkulturelle Kommunikation - Xenos Nürnberg" mit Zertifikat

Art/Dauer: 5 Blöcke, jeweils am Wochenende

Zielgruppe: LehrerInnen, SchulsozialpädagogInnen, KursleiterInnen im Bildungsbereich

Leitung: Marissa Pablo Dürr und Team von Xenos Nürnberg

Termine: auf Anfrage

Preis: 600,- Euro

Veranstaltungsort: Nürnberg

Ansprechpartner: Marissa Pablo-Dürr

Kurzbeschreibung:

Die Absolvent/innen dieses Weiterbildungskurses werden befähigt, selbstständige Seminare zur interkulturellen Kommunikation zu halten. Sie werden praktisch und theoretisch mit den wichtigsten Ansätzen interkultureller Seminararbeit und mit entsprechenden spielerischen und praxisbezogenen Übungen vertraut. Sie werden, mit begleitender Supervision, eigene Seminare gestalten, durchführen und dokumentieren. Sie erhalten ein Zertifikat mit dem Titel "Moderator/in für interkulturelle Kommunikation".

Paulo-Freire-Gesellschaft e.V.

Margarethenplatz 2
81373 München

Tel. 089 - 770524
Fax: 089- 770524
Email: info@paulo-freire-ges.de
Internet: www.paulo-freire-ges.de

Ansprechpartner: Heinz Schulze

Vielseitige Arbeit mit den emanzipatorischen Methoden der befreienden Pädagogik. In Internetforen, aber vor allem in Seminaren und mit von Teilnehmenden erstellten Materialien wird die Basis gemeinsamen globalen Lernens und partizipatorischen Lehrens weiterentwickelt und in internationalen Treffen vorgestellt. Die generativen

Themen der Teilnehmenden werden mittels Kodierung / Dekodierung zu den Schlüsseln des Lernens der Einzelnen in der Gruppe: Symbole und Bilder erschließen die Thesen der Einzelnen in der Gruppe, im Austausch entsteht die eigene Theorie der Welt, in der die Beteiligten leben und nun gemeinsam handlungsfähig werden.

Projekt gegen ausbeuterische Kinderarbeit

Art/Dauer: Informationsveranstaltung zur Kampagne, Broschüre für den Einsatz in Schulen
Zielgruppe: Lehrkräfte und Mitarbeitende der Jugendarbeit
Leitung: Heinz Schulze
Termine: auf Anfrage
Preis: auf Anfrage
Veranstaltungsort: München und Bayern
Kurzbeschreibung: Ausbeuterische Kinderarbeit abgrenzen, internationale Hintergründe wie Grabstein-Importe, Bergwerksarbeit, Teppichknüpfen, Schuldknechtschaft, Prostitution und die Arbeitskonventionen, Fussball-Näh-Koffer

Themen der Agenda 21 in Bildungsarbeit und Schule umsetzen

Art/Dauer: Schulbesuch / Fortbildung / Informations-Abend
Zielgruppe: Lehrkräfte, Jugendarbeit
Leitung: Heinz Schulze
Termine: auf Anfrage
Preis: auf Anfrage
Veranstaltungsort: München und Bayern
Kurzbeschreibung: Modelle des globalen Lernens anhand der Münchner Partnerschaft mit den Ashaninka im Regenwald von Peru: Lebenssituationen kennenlernen und Möglichkeiten entwickeln, die globalen Prozesse in der Zusammenarbeit mit den Menschen in den Basis-Organisationen selbst zu gestalten.

Einführung in die Methoden des Theaters der Unterdrückten; Statuentheater, Forum-Theater, Joker-Arbeit, Legislatives Theater

Art/Dauer: Einführungsworkshop ab 3 Stunden, Szenen-Erarbeitung weitere 3 Std., Aufführung 3 Std., kürzer bei Qualitätseinbußen
Zielgruppe: Interessierte, Lehrkräfte und Mitarbeitende der Jugendarbeit
Leitung: Fritz Letsch
Termine: auf Anfrage
Preis: auf Anfrage
Veranstaltungsort: München und Bayern
Ansprechpartner: Fritz Letsch
Kurzbeschreibung: Die grundlegenden Methoden kennenlernen: Erste Szenen der Teilnehmenden zu den Themen Druck und Ärger, gegenseitiges Vorstellen und Entwickeln des Blicks für die Veränderung, Grundmodelle von Unterdrückung und Opferrolle erkennen und austauschen.

Forum-Theater in der interkulturellen Arbeit; In Bildern sprechen und Szenen erstellen, Arbeit und Lernen an Generativen Themen

Art/Dauer: Kennenlernen der Methoden in 3 Stunden
Zielgruppe: Interessierte, Lehrkräfte und Mitarbeitende der Jugendarbeit
Leitung: Fritz Letsch
Termine: auf Anfrage
Preis: auf Anfrage
Veranstaltungsort: München und Bayern
Ansprechpartner: Fritz Letsch
Kurzbeschreibung: Forum-Theater in der interkulturellen Arbeit: Kennenlernen der Methoden in 3 Stunden: In Bildern sprechen und Szenen erstellen, Arbeit und Lernen an generativen Themen. Forum-Theater: Von der Opfer-Haltung zur VerANTWORTung der politischen Situation, das Publikum wird unser Partner für Veränderung. Legislatives Theater: Unrechtssituationen gemeinsam politisch verändern. Die Geschichte Augusto Boals und der befreienden Pädagogik Paulo Freires zur Veränderung unserer Kulturen. Interkulturelles Leben: Verantwortung in den globalen Dörfern.

Petra-Kelly-Stiftung

Reichenbachstr. 3a
 80469 München
 Tel. 089 - 24226730
 Fax: 089 - 24226747
 Email: info@petra-kelly-stiftung.de
 Internet: www.petra-kelly-stiftung.de
 Ansprechpartnerin: Beate Hull

Wechselnde Seminare, Tagungen und Veranstaltungen zu Themen aus den Bereichen Politik und Zeitgeschichte, Ökologie, Kommunalpolitik etc. Bitte erfragen Sie unsere aktuellen Termine unter der angegebenen Adresse oder im Internet.

Projektbüro "Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum" Kreisjugendring Nürnberg-Stadt

Allersberger Str. 185 F
 90461 Nürnberg
 Tel. 0911 - 81007- 40 (Verwaltung und Buchung),
 0911 - 81007- 42 (Infos z. päd. Programm)
 Fax: 0911 - 81007-44
 Email: info@kjr-projekt-jugendbildung.de
 Internet: www.kjr-projekt-jugendbildung.de

Studientage mit Besuch im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

Art/Dauer: 6-stündiger Studientag mit Besuch im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände
Zielgruppe: Schulklassen aller Schulrichtungen, Jugendgruppen, Jugendverbände (Jugendliche ab der 8. Jahrgangsstufe)
Leitung: Projektbüro „Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum“
Termine: zu jedem beliebigen Termin buchbar
Preis: 3,60 Euro pro TeilnehmerIn (plus 1,50 Euro Eintritt ins Dokumentationszentrum)
Veranstaltungsort: „Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum“ (Adresse siehe oben)
Kurzbeschreibung:
 Die Studientage werden zu folgenden Themen angeboten: „Jugend und Erziehung im Nationalsozialismus“; „Widerstand von Jugendlichen gegen den Nationalsozialismus“; „Krankenpflege im Nationalsozialismus“.

Studientage

Art/Dauer: 6 bzw. 3,5-stündiger Studientag
Zielgruppe: Schulklassen aller Schulrichtungen, Jugendgruppen, Jugendverbände (Jugendliche ab der 8. Jahrgangsstufe)
Leitung: Projektbüro „Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum“
Termine: zu jedem beliebigen Termin buchbar.
Preis: 2,60 Euro pro TeilnehmerIn
Veranstaltungsort: Organisation durch das Projektbüro „Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum“ (Adresse siehe oben)
Kurzbeschreibung:
 Studientage werden zu folgenden Themen angeboten: „Spurensuche“ – Auf den Spuren des Nationalsozialismus in Nürnberg (ca. 6 Std.); „Von Fahnenträgern, Lagerleben und Eintopfen“ – eine erlebnisreiche Zeitreise auf dem Reichsparteitagsgelände in Nürnberg (ca. 3,5 Std.)

Projekttag „Die Macht der Gruppe“

Art/Dauer: 5-stündiger Projekttag
Zielgruppe: Schulklassen aller Schulrichtungen, Jugendgruppen, Jugendverbände (Jugendliche ab der 8. Jahrgangsstufe)
Leitung: Projektbüro „Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum“
Termine: zu jedem beliebigen Termin buchbar
Preis: 2,60 Euro pro TeilnehmerIn
Veranstaltungsort: Projektbüro „Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum“ (Adresse siehe oben)
Kurzbeschreibung:
 Jugendliche befinden sich in den unterschiedlichsten Gruppen. Die Balance zwischen Individualismus und Gruppenfähigkeit zu finden, ist wichtige Voraussetzung für verantwortungsvolles Handeln. Am Projekttag werden verschiedene Aspekte von Gruppen erlebbar gemacht, der Schwerpunkt kann aber auch auf dem Thema Zivilcourage liegen. Die damit verbundenen Fragestellungen werden anhand spiel- und theaterpädagogischer Methoden praktisch umgesetzt.

Planspiel „Plan-N“

Art/Dauer: ca. 4 Stunden
Zielgruppe: Schulklassen aller Schulrichtungen, Jugendgruppen, Jugendverbände (Jugendliche ab der 8. Jahrgangsstufe)
Leitung: Projektbüro „Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum“ in Kooperation mit dem Medienzentrum PARABOL e.V. in Nürnberg
Termine: auf Anfrage
Preis: 2,60 Euro pro TeilnehmerIn
Veranstaltungsort: Medienzentrum PARABOL, Hermannstraße 33; 90439 Nürnberg
Kurzbeschreibung:
 Der Ruf Nürnbergs als „Stadt der Menschenrechte“ wird von Ausländerfeindlichkeit und Intoleranz bedroht. Um Schlimmeres zu verhindern, müssen die TeilnehmerInnen deutliche Zeichen setzen ... Durch Öffentlichkeitsarbeit in Form einer akustischen Wandzeitung, von Postkarten gegen Intoleranz, Radiospots u.ä. versuchen die TeilnehmerInnen, den Ruf Nürnbergs zu retten. Die Ergebnisse werden im Internet präsentiert. Ausführliche Infos siehe unter www.plan-n.de

Studienzentrum f.e.v. Jugendarbeit e.V.

Josefstal

Aurachstraße 4
 83737 Schliersee Josefstal

Tel. 08026 - 9756-24
 Fax: 08026 - 9756-50
 Email: studienzentrum@josefstal.de
 Internet: www.josefstal.de

Ansprechpartnerin: Marija Hirsch

Das Studienzentrum bietet regelmäßige Fort- und Weiterbildungen zum Thema Interkulturelles Lernen an. Ein besonderer Schwerpunkt ist eine TrainerInnen-ausbildung zu den Programmen Betzavta, Achtung (+) Toleranz, Eine Welt der Vielfalt, Ohne Angst verschieden sein. Unsere aktuellen Fort- und Weiterbildungsangebote finden Sie unter der genannten Adresse.

Ohne Angst verschieden sein - In der Fremde sich selbst begegnen

Art/Dauer: 1-15 Tage (Trainerausbildungen 10 Tage)
Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene
Leitung: Marina Khanide
Termine: laufend und auf Nachfrage
Preis: auf Anfrage, abhängig von Ort, Dauer und Unterkunft
Veranstaltungsort: verschiedene Orte weltweit
Ansprechpartner: Marina Khanide
Kurzbeschreibung:
 Zum Wesen des Seminars gehört, dass es in der Fremde stattfindet und die Teilnehmenden sich für einige Zeit aus ihrem gewohnten Lebensumfeld entfernen. Ausgangslage sind Ängste, Spannungen, Konflikte hinsichtlich des Fremden, der Fremde und des Fremd-Seins. Diese sollen erfahren und durchlebt werden in einem Land, dessen

Landschaft, Kultur, Religion, Menschen, Essen, Alltag usw., dessen soziale und politische Realität verschieden sind von den eigenen Erfahrungen. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, innerhalb des Seminars verschiedene Kompetenzen zu erwerben: Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit, Ambiguitätstoleranz Identitätsdarstellung, Empathie und Rollendistanz.

VIA Bayern e.V.

Landwehrstr. 35
80336 München

Tel. 089 - 41 902728
Fax: 089 - 41902727
Email: info@via-bayern.de
Internet: www.via-bayern.de

Ansprechpartner: Jakob Ruster

Der VIA Bayern veranstaltet unregelmäßig bzw. auf Anfrage Seminare zu den Themenbereichen (1) interkulturelle Verständigung, Diskriminierung und Antirassismus sowie (2) Förderung und Weiterentwicklung von Initiativgruppen und Vereinen in der Migrations- und interkulturellen Arbeit. Aktuelle Informationen erfragen Sie bitte unter der o.g. Adresse. Weitere Angebote finden Sie unter LIDIA Bayern in dieser Übersicht.

Werkstatt Solidarische Welt e.V.

Oberer Graben 39
86152 Augsburg

Tel. 0821 - 37261
Fax: 0821 - 156740
Email: werkstatt.solidarische.welt@t-online.de
Internet: www.werkstatt-solidarische-welt.de

AnsprechpartnerInnen: Sylvia Hank, Margarete Aulbach

Bildungsarbeit Eine Welt

Art/Dauer: auf Anfrage

Zielgruppe: Schulen, Gruppen, Multiplikatoren

Leitung: Werkstatt Solidarische Welt e.V.

Termine: auf Anfrage

Preis: kostenlos – Spende erwünscht

Veranstaltungsort: Augsburg

Kurzbeschreibung:

Die Bildungsarbeit zum Thema Eine Welt umfasst z.B. Führungen im Augsburger Weltladen, Seminare zum fairen Handel oder zu einzelnen Produkten, Kurse zu Kinderarbeit, Clean Clothes Campaign u.a. und Unterstützung bei der Vorbereitung eigener Projekte. Die Werkstatt Solidarische Welt verfügt über eine pädagogische Materialstelle, eine Leihbücherei und verschiedene Materialkoffer, die ausgeliehen werden können. Themen der Materialkoffer sind z.B. Schokolade, Mangos, Reis oder Fußball.

ZiBU Projekt der ver.di-Jugend Bayern

Schwanthaler Str. 64
80336 München

Tel. 089 - 59977-2155 / -2204

Fax: 089 - 599772159

Email: michael.boerzel@verdi.de

Internet: www.verdi-jugend-bayern.de

Ansprechpartner: Michael Börzel

Geschichte nach 1945, auch nach Berufsgruppen

Art/Dauer: Wochenendseminar

Zielgruppe: Jugendliche und Auszubildende

Leitung: Annett Schulze und Thorsten Schäfer

Termine: auf Anfrage

Preis: für verdi Mitglieder kostenlos;

Nichtmitglieder 25,- Euro

Veranstaltungsort: Bayernweit

Kurzbeschreibung:

Diese Seminarreihe beleuchtet jeweils für einen bestimmten Berufszweig die historischen Entwicklungen vor und nach 1945, so z.B. die Bereiche Gesundheitswesen, Medien, Banken und Versicherungen. Natürlich können auch Jugendliche anderer Bereiche teilnehmen.

Schreiben gegen rechts (Schreibwerkstatt)

Art/Dauer: Wochenseminar

Zielgruppe: Jugendliche und Auszubildende

Leitung: Walther Schneeweiß

Termine: auf Anfrage

Preis: für verdi Mitglieder kostenlos,

Nichtmitglieder 50,- Euro

Veranstaltungsort: Waldmünchen

Kurzbeschreibung:

Hier sind die Teilnehmenden eine Woche lang Teil einer Redaktion. Den Teilnehmenden stellen sich folgende Aufgabe: Ein Artikel zum Thema Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz sollen recherchiert und geschrieben werden. Es gibt einen Einblick in die journalistische Arbeit und das Erlernen grundlegender Techniken des Zeitungsmachens unter fachkundiger Anleitung.

Wie mache ich ein Projekt? (Projektgestaltung)

Art/Dauer: Wochenseminar

Zielgruppe: Jugendliche und Auszubildende

Leitung: Michael Joswig

Termine: auf Anfrage

Preis: für verdi Mitglieder kostenlos,

Nichtmitglieder 50,- Euro

Veranstaltungsort: Dachau

Kurzbeschreibung:

Das Seminar vermittelt das Handwerkszeug zur erfolgreichen Durchführung von Projekten. Eigene Themenauswahl mit Hilfestellung bei der Umsetzung. Ziel ist es, die Projekte erfolgreich zu gestalten und gemeinsam mit anderen Ideen auszutauschen.

ReferentInnen/TrainerInnen:

Gerhard Ameres

c/o Initiativgruppe
Ganghoferstr. 41
80339 München

Tel. 089 - 51086123
Fax: 089 - 51086125
Email: g.ameres@initiativgruppe.de

Qualifikation:

Dipl. Pädagoge (Uni Tübingen), Dipl. Sozialpädagoge (FH-München), Ausbildung zum system. Supervisor und Organisationsentwickler, langjährige Berufserfahrung in der interkulturellen Jugend- und Bildungsarbeit, hauptberuflich Leiter einer Jugendeinrichtung mit dem Schwerpunkt Übergang Schule/Beruf; div. berufsbegleitende Fortbildungen in interkultureller Kommunikation u. interkultureller Jugendarbeit, Psycho-Drama, Mediation

Arbeitsschwerpunkte:

Fortbildungen zu den Themen: Interaktionsspiele für multinationale Gruppen, interkulturelle Kommunikation, Konfliktbearbeitung und Gewaltprävention, interkulturelle Jugendarbeit, systemische Beratung; Supervision und Coaching

Referenzen:

Zeugnisse verschiedener Bildungsträger: hiba Heidelberg Institut für Beruf und Arbeit, VHS-München, u.a.

Dr. Ilhami Atabay

Asgardstr. 26
81925 München

Tel. 089 - 36105656
Fax: 089 - 99807612
Email: dr.atabay@arcor.de

Qualifikation:

Psychologischer Psychotherapeut, Pädagoge M.A., Supervisor

Arbeitsschwerpunkte:

Psychotherapie, Familientherapie, Jungenarbeit, Trainer, Rassismus, Zivilcourage usw.

Referenzen:

Prof. Dr. Heiner Keupp (Uni München); Prof. Dr. Gotthardt Schwarz (ehemal. FH München), Prof. Dr. Tilo Klöck, Gerhard Ameres

Margarete Aulbach

c/o Werkstatt Solidarische Welt e.V.
Oberer Graben 39
86152 Augsburg

Tel. 0821 - 37261
Fax: 0821 - 156740
Email: werkstatt.solidarische.welt@t-online.de

Qualifikation:

Bildungsreferentin, Studium Lehramt Gymnasium

Stefan Back

Pestalozzistr. 17
91257 Pegnitz

Tel. 09241 - 808330
Fax: 09241 - 808331
Email: stefanback@t-online.de

Qualifikation:

Student der Sozialwissenschaften, freier Journalist, Moderator für Interkulturelle Kommunikation - Xenos Nürnberg, Trainer für „Betzavta“-Training zur Demokratie-, Toleranz- und Menschenrechtserziehung

Arbeitsschwerpunkte:

Workshops für Projekt- und Mitarbeiterteams mit den Themen Teambuilding, Entscheidungsfindung und Konfliktlösungen, Trainings für Schüler und Auszubildende

Referenzen:

Freier Trainer für Xenos Nürnberg, verschiedene Seminare für Schüler und Auszubildende, verschiedene Trainings im Bereich der Erwachsenenbildung

Pia Esther Bergmeister

c/o Systemische Praxis
Fraunhoferstraße 6 (II. Stock)
80469 München

Tel. 08141 - 355326
Email: info@bergmeister-therapie.de
Internet: www.bergmeister-therapie.de

Qualifikation:

Dipl. Sozialpädagogin (FH); interkulturelle und antirassistische Trainerin (LIDIA); rBSA-registriert im Berufsregister für Soziale Arbeit e.V.; Familientherapeutin(DFS); berechtigt zur Ausübung der Psychotherapie (HPG); Kinder- und Jugendlichentherapeutin; Sozialarbeiterische Psychotherapeutin (DBSH)

Arbeitsschwerpunkte:

Zivilcourage, Kommunikation, Genderfragen, Konfliktlösungen

Referenzen:

Berufsschule Einzelhandel, München; Fachschule für Altenpflege der Inneren Mission, München

Karl-Heinz Bittl

Hochstr. 75
90522 Oberasbach

Tel. 0911 - 6996294
Fax: 0911 - 6996295
Email: bittl@eiccc.org
Internet: www.eiccc.org

Qualifikation:

Dipl. Sozialpädagoge, Trainer, Organisationberater, Coach, Supervisor (EAS), Lehrbeauftragter FH

Arbeitsschwerpunkte:

Konfliktbearbeitung, interkulturelle Kompetenzen, gewaltfreie Aktion, Zivilcourage, Theater der Unterdrückten, Spiele, Gewaltprävention im Bereich Kindertagesstätten und Schulen

Referenzen:

seit 30 Jahren in dem Bereich tätig; Referenzen siehe Webseite.

Anto Blazevic

Josephsburgstr. 92
81673 München

Tel. 089 - 43669614
Fax: 089 - 43669620
Email: blazevica@gmx.de

Qualifikation:

Dipl. Theologe (Univ.), Dipl. Sozialpädagoge (FH), interkultureller und antirassistischer Trainer (LIDIA)

Arbeitsschwerpunkte:

Soziale Beratung für MigrantInnen, Interkulturelle Trainings und Projekte zur Interkulturellen Öffnung

Manfred Bosl

Gerlachweg 19
80999 München

Tel. 089 - 3089064
Email: m.bosl@mnet-online.de

Qualifikation:

Dipl. Sozialpädagoge

Arbeitsschwerpunkte:

Interkulturell orientiertes Qualitätsmanagement; MigrantInnen und Schule, Beruf,

Bildungsangelegenheiten (z.B. PISA); Migrationssozialarbeit

Referenzen:

Geschäftsführer einer Migrationseinrichtung in München; Lehrbeauftragter der Kath. Fachhochschule München

Sevda Çalışkan

Balanstr. 103
81539 München

Tel. 0170 - 4856596
Fax: 0731 - 61646
Email: s.e.v.d.a@gmx.net

Qualifikation:

Ethnologin (M.A. 2004), interkulturelle und antirassistische Trainerin (LIDIA)

Arbeitsschwerpunkte:

Kultur, Vorurteil, Rassismus, Zivilcourage

Referenzen:

Trainerin für LIDIA-Projektstage

Deriya Celebi-Back

Pestalozzistr. 17
91257 Pegnitz

Tel. 09241- 808330
Fax: 09241 - 808331
Email: deriya.celebi@t-online.de

Qualifikation:

Dipl.-Sozialpädagogin, Interkulturelle Trainerin, Moderatorin für interkulturelle Kommunikation - Xenos Nürnberg, „Betzavta“-Training

Arbeitsschwerpunkte:

Trainings für MultiplikatorInnen; Interkulturelle Seminare zu den Themen Kultur, Migration, Integration, Konfliktlösung, Vorurteile, Toleranz, Kommunikation; Vorträge zu Lebenswelten von Jugendlichen türkischer Herkunft und Islam; Trainings zur demokratischen Entscheidungsfindung

Referenzen:

Dipl.-Sozialpädagogin im BZMI - Beratungszentrum für Migration und Integration der Arbeiterwohlfahrt Nürnberg; Interkulturelle Trainerin bei InkuTra - Arbeiterwohlfahrt Nürnberg; Verschiedene Seminare für ErzieherInnen, LehrerInnen, Auszubildende, Ausbilder, StudentInnen, SozialpädagogInnen aus verschiedensten Arbeitsbereichen; Verschiedene Referententätigkeiten

Ursula Dollinger

Nebelhornstr. 58
86163 Augsburg

Tel. 0821 - 664957
Fax: 0821 - 5213921
Email: mosaik@awo-schwaben.de

Qualifikation:

Dipl. Sozialpädagogin (FH), Sozialwirtin (bfz/FH), Organisationsmanagerin, Projektmanagerin, Trainerin für Interkulturelle Verständigung in Sozialer Arbeit / Referentin für Frauenbildung

Arbeitsschwerpunkte:

Fortbildung von Multiplikatorinnen mit Migrations-hintergrund, Interkulturelle Erziehung, Frauen im Islam

Referenzen:

Referentin an der Universität Augsburg; langjährige Erfahrung als Leiterin in einem Interkulturellen Frauenbildungsprojekt; Trainerin in der Erwachsenenbildung für diverse Träger der Bildungsarbeit

Tina Dürr

Donnersbergerstr. 12
80634 München

Tel. 089 - 12110538
Email: tartina@web.de

Qualifikation:

Dipl. Pädagogin mit den Schwerpunkten Internationale Bildungszusammenarbeit und Erwachsenenbildung, Theaterpädagogin, Betzavta-Trainerin (Methode der Demokratie-Bildung)

Arbeitsschwerpunkte:

Interkulturelles Lernen, Anti-Rassismus und Zivilcourage, Kommunikation, Theaterpädagogik

Referenzen:

Referentin u.a. des Pädagogischen Instituts München, der Jugendbildungsstätte Königsdorf, der Georg-von-Vollmar-Akademie, Kochel; Arbeitsaufenthalt im Rahmen von ASA/InWent in Südafrika im Bereich Konfliktmediation und Friedenserziehung

Bernhard Eder

c/o Kifas gGmbH
Hofgartenstr. 2
93449 Waldmünchen

Tel. 09972 - 941485
Fax: 09972 - 941465
Email: bernhard.eder@kifas.org
Internet: www.kifas.org

Qualifikation:

Dipl. Theologe, Soziologe, M.A., Fortbildung Interkulturelles Training

Arbeitsschwerpunkte:

Migrationspolitik, Interkulturelle Trainings

Referenzen:

bfz

Birgit Erbe

c/o FAM
Auenstr. 31
80469 München

Tel. 089 - 7211881
Fax: 089 - 7213830
Email: erbe@frauenakademie.de

Qualifikation:

Dipl. Politologin, M.A. in Race and Ethnic Relations (Warwick, UK) z.Zt. Ausbildung in TZI

Arbeitsschwerpunkte:

Frauenpolitische Bildung in den Bereichen Europäische Union, Menschenrechte, Gender Budgeting

Referenzen:

mehrere Jahre Teamerin beim DGB, 4 Jahre Bildungs-referentin bei der Heinrich-Böll-Stiftung, heute Geschäftsführerin der FAM Frauenakademie München

Florian Fritz

Münchenerstraße 9
85653 Aying

Tel. 0177 - 7392688
Fax: 08095 - 871581
Email: kontakt@mimik.org
Internet: www.mimik.org

Qualifikation:

Dipl. Sozialpädagoge (FH), interkultureller Mediator, Dozent an der KSFH München

Arbeitsschwerpunkte:

soziale Arbeit mit MigrantInnen und Flüchtlingen, interkulturelle Mediation, Rückkehrberatung, Herkunftsländer Bosnien und Kosovo

Referenzen:

Durchführung von Seminaren seit 1999, zahlreiche Reisen nach Bosnien und in den Kosovo, Fotoausstellungen zum Thema "Rückkehr", Buchautor

Ulrike Gaidosch-Nwankwo

Karl-Böhm-Weg 4
80939 München

Tel. 089 - 3567365
Fax: 089 - 3567365
Email: ulrike.g-n@t-online.de

Qualifikation:

M.A. Deutsch als Fremdsprache, Hispanistik u. Russistik, Lehrerfortbildungen (Euroлта), Interkulturelle Trainings, Ausbildung im Bereich „Interkulturelles Management mit Spezialisierung auf China“

Arbeitsschwerpunkte:

Interkulturelle Trainings im Bereich „Migration“; Interkulturelle und antirassistische Erziehung im Vorschulbereich, Mehrsprachigkeit im Kindergarten, Puppenprojekt; Lehrerfortbildungen für DaF

Referenzen:

Mitarbeit und Publikation im Rahmen von Xenos bei den Beruflichen Fortbildungszentren gGmbH, Mitarbeit am Projekt „Schule mal anders“, Lehrerfortbildungen im Rahmen des Bayerischen Volkshochschulverbandes (bvv), Flüchtlings- und Projektarbeit im Rahmen des Informations- und Servicezentrums für anerkannte Asylbewerber (isbera), freie Mitarbeit und ehrenamtliche Beratung beim Verband für binationale Familien und Partnerschaften (iaf)

Bettina Giersig

c/o JFF
Pfälzer-Wald-Str. 64
81539 München

Tel. 089 - 689890
Fax: 089 - 68989111
Email: bettina.giersig@gmx.de

Qualifikation:

Dipl. Sozialpädagogin, Medienpädagogin, NLP-Trainerin, Projektmanagement

Arbeitsschwerpunkte:

Jugendliche und Erwachsene; Methode: aktive Medienarbeit (Video und Fotografie); Inhalte: Identität, soziale Kompetenzen

Referenzen:

6 Jahre offene Jugend- und Kulturarbeit, Medienfachberaterin des JFF, Lehrbeauftragte für "aktive Videoarbeit" an der FH Regensburg

Andrea Grundhuber

Buchener Str. 24
83646 Bad Tölz

Tel. 08041 - 9937
Fax: 08041 - 73518
Email: gruhu@ilo.de

Qualifikation:

Dipl. Ingenieurin, Freiraumplanerin, interkulturelle und antirassistische Trainerin (LIDIA)

Arbeitsschwerpunkte:

Projektberatung und Begleitung zur räumlichen und sozialen Wohnumweltgestaltung, Partizipationskonzepte zur Beteiligung der Bewohner beim Planen, Bauen und Nutzen; Workshops zur interkulturellen Verständigung, Demokratie und Toleranz.

Referenzen:

Referentin für diverse Träger sozialer Einrichtungen, Städte, Kommunen, Bau- und Wohnungswirtschaft; Fachberaterin für interkulturelle Verständigung in der Planungsbeteiligung bei Urbanes Wohnen e.V. München, Team Planung und Forschung

Sabine Handschuck

Artilleriestraße 25 a
80636 München

Tel. 089 - 23340655
Fax: 089 - 23340699
Email: sabine.handschuck@muenchen.de

Qualifikation:

Dipl. Sozialpädagogin, Theaterpädagogin, Promotionsstudium interkulturelle Pädagogik, EFQM-Assessorin, Trainerin für die Programme Interkulturelle Verständigung, Betzavta, Eine Welt der Vielfalt, Forumtheater, interkulturelles Qualitätsmanagement

Arbeitsschwerpunkte:

Seminare zur interkulturellen Orientierung und Öffnung in Verwaltung und sozialen Einrichtungen; MultiplikatorInnen Schulungen im Bereich Interkulturelle Verständigung; Interkulturelles Qualitätsmanagement; Fachvorträge

Referenzen:

Beauftragte für interkulturelle Arbeit im Sozialreferat München; Lehrtätigkeit an verschiedenen Fachhochschulen im Studiengang Sozialpädagogik und im Masterstudiengang Interkulturelle Kommunikation; Schulungen in der Leitungsebene der Berliner Senatsverwaltung u. a. für Justiz, Projektleitung interkulturelles Qualitätsmanagement mit 30 Einrichtungen

Dr. Ottmar Hanke

Holzgartenstraße 67
93059 Regensburg

Tel. 0941 - 44272

Fax: 0941 - 44272

Email: hanke.ottmar@regensburg.de

Internet:

www.schulen.regensburg.de/gewaltpraev

Qualifikation:

Dr. phil. Diplompädagogin (Univ.), Trainer für
Konfliktbearbeitung, Systemischer Supervisor,
Fachautor

Arbeitsschwerpunkte:

Schulinterne/schulübergreifende
Lehrerfortbildungen zu unterschiedlichen
Schwerpunkten, Fortbildung zum "Trainer für
Konfliktbearbeitung in Jugendhilfe und Schule",
Ausbildung von Konfliktlotsen und deren
Betreuer/innen. Themen: Gewaltprävention in
der Schule (Theorie und Praxis),
Gewaltprävention in der Klasse, Verbesserung
des Klassenklimas, Mediation,
Konfliktbearbeitung und Konfliktlösung.

Monika Hau

c/o FBF
Hessestr. 4
90443 Nürnberg

Tel. 0911 - 288500

Fax: 0911 - 288514

Email: fbf.nuernberg@t-online.de

Internet: www.fbf-nuernberg.de

Qualifikation:

Dipl. Sozialpädagogin, Leitung Nürnberger
Streitschlichterprogramm, Konfliktrainerin und
Theaterpädagogin

Arbeitsschwerpunkte:

Fortbildungsangebote zu Konfliktbearbeitung
und Streitschlichtung in Schule und Jugendarbeit,
Win-Win, Konfliktbearbeitung mit
theaterpädagogischen Elementen.

Referenzen:

Aufbau und Leitung des Nürnberger
Streitschlichterprogramms, Durchführung in
Zusammenarbeit mit dem Pädagogisches Institut
der Stadt Nürnberg

Anita Hedemann

Ridlerstr.54
80339 München

Tel. 089 - 54036716

Fax: 089 - 50028298

Email: anitahedemann@freenet.de

Qualifikation:

Dipl. Sozialpädagogin; interkulturelle und
antirassistische Trainerin (LIDIA); Mediatorin
KIK; Sozialmanagement

Bonita Hoffmann

Pompejanumstr. 2
67739 Aschaffenburg

Tel. 06021 - 3039040

Fax: 06021 - 3039049

Email: pergra123@aol.com

Internet: www.persona-grata.de

Qualifikation:

Seit mehr als 15 Jahren bin ich in der Jugend-
und Erwachsenenbildung, in der
Personalentwicklung tätig.

Referenzen:

Seit mehr als 15 Jahren bin ich in der Jugend-
und Erwachsenenbildung, in der
Personalentwicklung tätig. Für diese
Zielgruppen kann ich eine große Palette an
Seminaren anbieten (Einzel- und
Gruppentrainings, Mediation,
Präventionsmaßnahmen). Gerne können Sie
mich ansprechen, wir vereinbaren dann ein auf
Sie zugeschnittenes Angebot.

Brigitte Hutterer

Daiserstr. 47
81371 München

Tel. 089 - 72069679

Fax: 089 - 72069677

Email: gitti.hutterer@gmx.de

Qualifikation:

Dipl. Sozialpädagogin, Zusatzstudium
Erwachsenenpädagogik, freie Referentin

Referenzen:

freie Referentin in der Jugend- und
Erwachsenenbildung, u.a. für Katholische
Stiftungsfachhochschule, Jugendgästehaus
Dachau, Pädagogisches Institut München, feste
Anstellung bei der IG für Interkulturelle
Begegnung und Bildung e.V.

Marina Khanide

Riesstraße 100
80993 München

Tel. 0171 - 9563518

Email: marina@penplan.com

Internet: www.josefstal.de/studienzentrum/
personen/khanide.htm

Qualifikation:

Dipl. Sozialpädagogin (FH); Interkulturelle
Trainerin; Trainerin für internationale
Programme der Demokratie- und

Toleranzerziehung (Betzavta, Achtung (+)
Toleranz, eine Welt der Vielfalt, Ohne Angst
verschieden sein)

Arbeitsschwerpunkte:

Jugendarbeit, interkulturelle Trainings, Auslands-
seminare, TrainerInnenausbildung in den oben
genannten Bereichen (train the trainer)

Referenzen:

Centrum für angewandte Politikforschung an der
LMU München, Evangelische Fachhochschule
Nürnberg, Studienzentrum für evangelische
Jugendarbeit in Josefstal e.V., diverse Xenos-
Projekte (München, Nürnberg, Erlangen, Weimar)

Marianne Kindl

Lilienstr. 35
81669 München

Tel. 0178 - 7264330
Email: mariannekindl@msn.com

Qualifikation:

Dipl. Sozialpädagogin, interkulturelle und
antirassistische Trainerin (LIDIA)

Arbeitsschwerpunkte:

Erwachsenenbildung, Interkulturelle
Verständigung, Frauenarbeit

Referenzen:

Oskar-von-Miller Schulzentrum Schwandorf,
Initiativgruppe München

Hubert Kuhn

Danklstraße 4
81371 München

Tel. 089 - 7254990
Fax: 089 - 76759261
Email: info@hubertkuhn.de
Internet: www.hubertkuhn.de

Qualifikation:

Dipl.-Volkswirt, Trainer für Gruppendynamik
(DAGG), Supervisor (DGSv), Systemischer
Berater (SG)

Arbeitsschwerpunkte:

Teamentwicklung, -training, -supervision, Konflikt-
Kompetenz, Führungskräfteentwicklung und -
coaching, Qualitätsmanagement, Gender
Mainstreaming

Referenzen:

für die jeweiligen Arbeitsfelder bei mir zu
erhalten

Angela Kühner

Gentzstr. 4
80796 München

Tel. 089 - 28807220
Email: angelakuehner@web.de

Qualifikation:

Dipl. Psychologin, derzeit Promotion in
reflexiver Sozialpsychologie

Arbeitsschwerpunkte:

Perspektiven "macht-, kultur- und
traumasensibler psychosozialer Arbeit",
Rassismus und Antisemitismus, Trauma,
Migration

Referenzen:

Referentin bei der Gesellschaft für analytische
Gruppendynamik (seit 2001); Lehrauftrag an
der FH München; Modul "Antisemitismus in
Deutschland heute" in der
TrainerInnenausbildung von LIDIA Bayern
(zusammen mit Shelly Steinberg)

Fritz Letsch

c/o theater gestalt pädagogik moderation
Schellingstr. 91
80799 München

Tel. 089 - 45222668
Fax: 069 - 1330-438591
Email: fritz.letsch@arcor.de
Internet: www.fritz-letsch.de

Qualifikation:

Religionspädadoge grad., gelernter
Schauspieler, Gestalt-Therapeut in Fortbildung

Arbeitsschwerpunkte:

nun gut 20 Jahre mit Forum-Theater, den
Methoden des Theaters der Unterdrückten und
Zukunftswerkstätten in der interkulturellen
Arbeit

Referenzen:

langjährige Arbeiten mit dem Institut für
Jugendarbeit des BJR Gauting, in der
Fachhochschule München, Soziale Arbeit im
INKOMM Projektzentrum für interkulturelle
Kommunikation der AWO

Helga Losche

Frauenbergstr. 16
87645 Schwangau-Horn

Tel. 08362 - 930439
Fax: 08362 - 924839
Email: helga.losche@t-online.de

Qualifikation:

M.A., Dipl.Sozialpädagogin (FH)

Arbeitsschwerpunkte:

Seminare, Workshops, Trainings zu:
Interkulturelle Konflikte - spielend lösen,
Kommunikationstrategien - üben, Autorität -
wahren, Interaktionen in und zwischen Gruppen -
steuern

Referenzen:

langjährige Erfahrung als Referentin und
Trainerin für diverse Träger und Organisationen,
wie Kreisjugendring München, Stadtjugendamt
München, Interkomm München, SIETAR München
und Deutschland, VHS München, BMW München;
langjährige Lehrbeauftragte an der
Fachhochschule für Sozialwesen, München

Ute Maier

Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Tel. 09131 - 862775
Fax: 09131 - 863374
Email: ute.maier@stadt.erlangen.de

Qualifikation:

Dipl.-Betriebswirtin (FH), Soziologin (B.A.),
Moderatoren-Ausbildung, Trainerin für
systemische Prozesse

Birgit Mair

c/o Institut für Familientherapie
Schwabacherstr. 19
90762 Fürth/Bayern

Tel. 0175 - 5233375
Fax: 0911 - 747222
Email: birgitmair@t-online.de

Qualifikation:

Seminarleitung, redaktionelle Arbeit

Arbeitsschwerpunkte:

Anti-Rassismus, Rechtsextremismus, Biografien

Referenzen:

5 Jahre Vertrauensperson für ausländische
Beschäftigte bei der Stadt Nürnberg, 10 Jahre
pädagogisch-didaktische Arbeit in der
Ausstellung "Faszination und Gewalt - Nürnberg
und der Nationalsozialismus". 4 Jahre Deutsch für
Migrantinnen (Zertifikat Goethe-Institut) 2 Jahre
antirassistische Seminare bei Xenos Nürnberg

Karolina Mamic

Münchenerstraße 9
85653 Aying

Tel. 0160 - 91811504
Fax: 08095 - 871581
Email: kontakt@mimik.org
Internet: www.mimik.org

Qualifikation:

Dipl. Sozialpädagogin (FH), Sexualpädagogin,
muttersprachliche Beraterin und Dolmetscherin

Arbeitsschwerpunkte:

Soziale Arbeit mit Flüchtlingen und
MigrantInnen, insbes. Frauen;
Sexualpädagogik, Schwangerenberatung,
Gesundheitsberatung

Referenzen:

Sexualpädagogin, Dolmetscherin für Serbisch,
Kroatisch, Bosnisch, Durchführung von Seminaren
seit 2002

Meral Meindl

Attachinger Weg 13
85356 Freising

Tel. 08161 - 871341
Email: isameral@aol.com

Qualifikation:

Dipl. Sozialpädagogin, interkulturelle und
antirassistische Trainerin (LIDIA),
Lehrbeauftragte der Fachhochschule Landshut,
Staatl. anerkannte Erzieherin, Dolmetscherin für
Deutsch/Türkisch, langjährige Berufserfahrung
in offener Kinder- und Jugendarbeit, eigene
Migrationserfahrung

Arbeitsschwerpunkte:

Seminare, Workshops und Vorträge zu
folgenden Themen: Interkulturelle
Verständigung, Demokratie und Toleranz,
Rassismus/Antirassismus, Interkulturelle und
antirassistische Organisationsentwicklung,
Interkulturelle Öffnung sozialer
Dienstleistungseinrichtungen, interkulturelle
Kinder-, Jugend- und Elternarbeit,
Praxistransfer interkultureller Themen

Referenzen:

Lehrauftrag an der Fachhochschule Landshut;
Referentin für verschiedene Träger sozialer
Dienstleistungs-einrichtungen; langjährige
Berufserfahrung im offenen Kinder- und
Jugendbereich; langjährige
Dolmetschertätigkeit für Asylamt, Frauenhaus,
Polizei, Jugendamt, Kindergarten

Ursula Mischner

Wettersteinstr. 17
82178 Puchheim

Tel. 089 - 89009041
Fax: 08142 - 53180

Qualifikation:

interkulturelle und antirassistische Trainerin
(LIDIA), DaF-Studium, Kursleiterqualifizierungen
beim Goethe-Institut e.V., Projekt DfaA, GfG
Ausbildung in Geburtsvorbereitung, diverse
Fortbildungen im interkulturellen Bereich und im

Bereich Schwangerschaft, Geburt, Eltern sein/Familie

Arbeitsschwerpunkte:

Arbeit mit Migrantinnen, Jungen Eltern und Familien

Referenzen:

angestellt bei der Münchner Volkshochschule im Projekt "Netzwerk/Eingliederung für Frauen"; freie Mitarbeit in der Erwachsenenbildung bei der Paritätischen Familienbildungsstätte, der Beratungsstelle für natürliche Geburt, im Fortbildungskreis "Schule mal anders - Eltern lernen Deutsch"

Sema Mühlig-Versen

Kreuzstr. 8
86947 Weil-Schwabhausen

Tel. 08193 - 996571
Fax: 08193 - 996571
Email: muehligversen@aol.com

Qualifikation:

Dipl. Sozialpädagogin, Bildungsreferentin für Interkulturelle Kommunikation & Diversitymanagement, Bildungsreferentin für Genderpädagogik und Interkulturelles Qualitätsmanagement, Lehrbeauftragte der Fachhochschule München

Arbeitsschwerpunkte:

Interkulturelle Kompetenztrainings im Bereich der Jugendhilfe, von Schulen und Verwaltungen, Interkulturelle Mädchenarbeit, Organisationsberatung, Schulungen von ehrenamtlichen DolmetscherInnen, Schulungen von PädagogInnen zum Thema Bilingualität und interkulturelle Öffnung.

Referenzen:

Institut für Jugendarbeit in Gauting, Akademie für Lehrerfortbildung in Dillingen, Fachhochschule München, Jugendamt München, Stadtverwaltung Esslingen, Stadtverwaltung Ravensburg, Stadtverwaltung Ludwigsburg, LV AWO Bayern, Paritätischer Wohlfahrtsverband Bayern, LIDIA Bayern, IMMA, INPUT, Bayerisches Landesjugendamt München, Aktion Jugendschutz Baden Württemberg, Verwaltungsschule Baden, Autonomes Mädchenhaus Kiel, KJR Fürstenfeldbruck, Georg-von-Vollmar Akademie Kochel

Markus Nau

Josef-Retzer-Str. 55
81241 München

Tel. 089 - 89620898
Email: nau.markus@web.de

Qualifikation:

Studium der Sozialen Arbeit/Sozialpädagogik (Abschluss voraussichtlich Juli 2005);
Antiaggressions-trainer

Arbeitsschwerpunkte:

Trainings: Antiaggressionstraining; Konfliktlösung/ Gewaltprävention, Kultur und Vorurteile, Antirassismus, Berufliche Orientierung, Ausbildung für SchultutorInnen

Referenzen:

Pädagogische Fachkraft bei INKOMM – Projektzentrum Interkulturelle Kommunikation (AWO München); Trainer für LIDIA München (Projekttag für Schulen und Betriebe zum sozialen und interkulturellen Lernen); Trainer für den BJR (Tage der kulturellen Orientierung); Trainer für INTAKT – Projekttheater (Forumtheater)

Thi Ly Nguyen

c/o DEGRIN - Begegnung und Bildung in Vielfalt e.V.
Gostenhofer Hauptstraße 50
90443 Nürnberg

Tel. 0911 - 270596
Email: info@degrin.de
Internet: www.degrin.de

Qualifikation:

Dipl. Sozialpädagogin (FH), Moderatorin für Interkulturelle Kommunikation (Xenos Nürnberg), vietnamesischer Migrationshintergrund, sehr gute Deutsch- und Vietnamesisch-Kenntnisse

Arbeitsschwerpunkte:

Seminare für Schulklassen und Multiplikatoren zum Thema Interkulturelle Kommunikation

Referenzen:

Geschäftsführerin von DEGRIN - Begegnung und Bildung in Vielfalt e.V.; mehrjährige Erfahrung in der Erwachsenenbildung, insbesondere Kurse für Frauen und Seminare für Familien und Frauen

Karolina Nyvltova

Lohstr. 14
81543 München

Tel. 089 - 65308764
Email: Prag-Coaching@gmx.de

Qualifikation:

Dipl. Psychologin, Diplomarbeit über Ausbildung in systemischer Therapie, systemische Beraterin (IFKP), NLP-Practitioner (DVNLP), Mediatorin (DVM)

Arbeitsschwerpunkte:

Fortbildung in integrativer Mediation/Coaching für Führungskräfte, Tages- und Mehrtagesseminare zu verschiedenen sozialen

Handlungskompetenzen (Motivation, Führung, Teamentwicklung, Konflikt- und Selbstmanagement etc.), Interkulturelle Trainings (z. B. beruflich in Tschechien), Coaching/Laufbahnberatung

Referenzen:

Leitung Team/Training/Coaching für die DAA, Trier, vierjährige Erfahrung als Trainerin/Coach in der Erwachsenenbildung/Personalentwicklung für Unternehmen und diverse Träger der Bildungsarbeit (Katholische Akademie Trier, Club Aktiv Trier, Herz Personal- und Unternehmensberatung, DAA, Landvolkshochschule Kyllburg), Lehrauftrag Universität Trier

Anna Offers

Warnthal 12
92431 Neunburg

Tel. 09672 - 915160
Fax: 09672 - 915162
Email: andorei@t-online.de

Qualifikation:

Interkulturelle Trainerin, interkulturelle und antirassistische Trainerin (LIDIA), Betzafta Ausbildung

Arbeitsschwerpunkte:

IK-Trainingsseminare für: MultiplikatorInnen in Bildungseinrichtungen und Trägern der Berufsbildung; Jugendgruppen, Schulklassen, Berufsschul- und Fachschulklassen, Angestellte und MitarbeiterInnen im öffentlichen Dienst

Referenzen:

Ausbildungsnachweis als IK-Trainerin und Nachweis der Betzavta-Ausbildung

Marissa Pablo-Dürr

c/o KOFIZA-IN VIA
Harmoniestraße 16
90489 Nürnberg

Tel. 0911 - 58686920
Fax: 0911 - 58686950
Email: pablo.duerr@t-online.de

Qualifikation:

Soziologin, M.U.R.P. (Philippines), M.Sc. (London/L.S.E.), Ausbildung und Praxis in Mediation/gewaltfreier Kommunikation, Moderatorin für interkulturelle Kommunikation, Veröffentlichungen zu Migration, Integration, Gender

Arbeitsschwerpunkte:

Vorträge und Seminare zu Migration, Integration, Gender, interkulturelle Konfliktlösung/Kommunikation

Referenzen:

Kontakt- & Frauen-Informations-Zentrum für Afrikanerinnen, Asiatinnen & Lateinamerikanerinnen; Leitung Xenos Nürnberg – Netzwerk für interkulturelle Kommunikation und berufliche Integration, stellvertretende Leiterin Netzwerk für interkulturelle Mediation Nürnberg, Mitbegründerin; Lehrauftrag Uni Bamberg/Soziale Arbeit & Evangelische FH Nürnberg/Interkulturelle Sozialarbeit (00-02); Pädagogisches Institut Nürnberg, freie Mitarbeit

Ayse Parin

Richterstr. 54
91052 Erlangen

Tel. 09131 - 52086
Email: a.parin@web.de

Qualifikation:

M.A. Iranistik/Andragogik/Schulpädagogik; Moderatorin für interkulturelle Kommunikation; Seminarleiterin für Autogenes Training

Arbeitsschwerpunkte:

Aktuelle Tendenzen in der Migration-/Integrationspolitik; Einführung in die Lebenswelten von türkischen und Aussiedlerjugendlichen sowie benachteiligter Erwachsener unterschiedlicher Ethnien; wissenschaftliche Ansätze in der interkulturellen Seminararbeit; Übung aus Betzavta, Eine Welt der Vielfalt, Achtung (+) Toleranz; Rechtsextremismus; Konflikte und interkulturelle Kommunikation

Referenzen:

Sozialpädagogin im Internationalen Jugendzentrum seit November 1999; interkulturelle Seminare; Verschiedene Workshops und Fachtagungen

Helga Platz-Ceseña

Werkallee 2a
85232 Bergkirchen

Tel. 089 - 54456009
Fax: 08131 - 350543
Email: cesena@t-online.de

Qualifikation:

Dipl. Sozialpädagogin, GfG-Geburtsvorbereiterin für Spanischsprechende, interkulturelle und antirassistische Trainerin (LIDIA)

Arbeitsschwerpunkte:

Arbeit mit Frauen und Müttern in der Migration und im beruflichen Einstieg; besonderes Interesse: Biografiearbeit, Migrationsgeschichte, Zusammenarbeit

Referenzen:

Geschäftsführung Netzwerk Geburt und Familie e.V.

Karolin Pucher

Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Tel. 09131 - 862649
Fax: 09131 - 863374

Email: karolin.pucher@stadt.erlangen.de

Qualifikation:

Dipl. Sozialpädagogin (FH), Trainerin für interkulturelle Bildung

Melanie Reitinger-Hönig

Steinbeisplatz 5
80686 München

Tel. 0162 - 9011349

Email: m.reitinger-hoenig@gmx.de

Qualifikation:

Dipl. Sozialpädagogin, freiberufliche Referentin für internationale und interkulturelle Jugendarbeit, Moderation und Teamtraining

Arbeitsschwerpunkte:

ehren- und hauptamtliche MitarbeiterInnen in der Jugendarbeit, Training u.a. im Bereich interkulturelles Lernen und Eine-Welt-Arbeit, Teamklausuren

Referenzen:

Referentin für den Bayerischen Jugendring, KLJB Bayern, ParaSol e.V., IG interkulturelle Begegnung & Bildung München, Synergie Soziale Bildung

Isabell Riedling

Korbinianstr. 53
80807 München

Tel. 089 - 3543869
Fax: 089 - 3543869

Email: iafmuenchen@t-online.de

Qualifikation:

Dipl. Sozialpädagogin (FH), seit 2001 hauptamtliche Mitarbeiterin beim Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V. in München, interkulturelle und antirassistische Trainerin (LIDIA)

Arbeitsschwerpunkte:

Fortbildung MultiplikatorInnen, Trainings für bikulturelle Paare

Referenzen:

Referentin im Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.

Jakob Ruster

c/o VIA Bayern
Landwehrstr. 35
80336 München

Tel. 089 - 41902728
Fax: 089 - 41902727

Email: jakob.ruster@lidia-bayern.de

Qualifikation:

Dipl.-Volkswirt, Zusatzausbildung Organisationsentwicklung (TOPS), langjährige Berufserfahrung in der Migrations- und interkulturellen Arbeit, Projektleitung LIDIA Bayern, diverse Fortbildungen zum Thema Antirassismus und interkulturelle Verständigung

Arbeitsschwerpunkte:

Migrationspolitik, interkulturelle Öffnung, Organisationsentwicklung, interkulturelles Qualitätsmanagement

Referenzen:

VIA Bayern, AKA München

Raziye Sarioglu

Marienstr. 15
84144 Geisenhausen

Tel. 08743 - 919873
Fax: 069 - 13304673254

Email: sarioglu.r@arcor.de

Qualifikation:

Dipl. Biologin; interkulturelle und antirassistische Trainerin (LIDIA); Referentin für Türkisch-/Deutsch-Kurse; DaZ-Lehrkraft für das Goethe Institut

Arbeitsschwerpunkte:

Trainings im interkulturellen Bereich für Unternehmen, Behörden, Organisationen etc.; mehrjährige Tätigkeit als Dozentin für das Haus International und VHS-Landshut

Referenzen:

Landshut: Haus International, VHS, AWO, Frauenhaus; München: Trainig für die Evangelische Jugend, Projekttag zum Thema Zivilcourage an der Berufsschule für Gastronomie, Seminar zum Thema Familie bei IG Interkulturelle Begegnung und Bildung e.V., Goethe Institut Bereich Lehrkräftequalifizierung

Thorsten Schäfer

Stiftsbogen 99
81375 München

Tel. 0179 - 5252770
Fax: 089 - 707852

Email: thorstens1@genion.de

Qualifikation:

Ehrenamtlicher Teamer der verdi Bayern,
Inhaltlicher Projektleiter ZibU, Student
Politikwissenschaft

Arbeitsschwerpunkte:

Gesellschaftspolitik, Rhetorik, Rechtsextremismus,
JAV, Medien

Referenzen:

Seminarleiter Jugend- und Erwachsenenseminare
bei der Gewerkschaft verdi und Vollmar
Akademie Kochel

Stefan Schmid

Sommerstr. 10 /1
81543 München

Tel. 089 - 62230810

Fax: 01212 - 529580120

Email: steff.schmid@web.de

Internet: www.psychologie.uni-regensburg.de

Qualifikation:

Dipl. Psychologe, Studium der Sprecherziehung
und Bohemistik; Laufende Promotion am Lehrstuhl
für Sozial- und Organisationspsychologie,
Universität Regensburg; Trainerausbildung mit
Schwerpunkt Gruppendynamik, Selbsterfahrung,
Breuel & Partner GmbH; Ausbildung in
systemischer Beratung/Coaching, Institut für
systemische Beratung, Wiesloch;
Moderatorenausbildung, Breuel & Partner
GmbH; Mehrjährige Praxis als interkultureller
Trainer

Arbeitsschwerpunkte:

Training: Interkulturelle Kommunikation &
Kooperation, Konfliktmoderation,
Migrationsarbeit, Interreligiöser Kontakt;
Multiplikatorenschulungen und Supervision;
Psychologie der Migration;
Arbeitsbereichsspezifische Entwicklung
interkultureller Sensibilität

Referenzen:

Assistent am Lehrstuhl für Sozial- und
Organisationspsychologie an der Universität
Regensburg; Lehraufträge an den
Fachhochschulen Stralsund, Regensburg, Kempten
und Remagen in den Fächern „Internationale
Handlungskompetenz“, „Internationales
Management“ und „Kommunikationspsychologie“;
Mitarbeiter am Institut für
Kooperationsmanagement der Universität
Regensburg; Mehrjährige Trainingstätigkeiten für
unterschiedliche Organisationen wie z.B.
Lufthansa, Diakonie Bayern, InWent gGmbH,
Siemens AG, Osram, Afrikazentrum München etc.

Annerose Schreiner

Louis-Braille-Str. 3
86153 Augsburg

Tel. 0821 - 553904

Email: a-schreiner@foni.net

Qualifikation:

Dipl. Sozialpädagogin (FH), Trainerin für
interkulturelles Kompetenz- und Konflikttraining
für den Beruf (IKK), Theaterpädagogin,
Schauspielerin

Arbeitsschwerpunkte:

Trainings für Mitarbeiter von Non-Profit- und
Profit- Organisationen: IK-Kompetenz- und
Konflikttraining, Interreligiöser Dialog, kreative
Methode

Referenzen:

Langjährige Erfahrung in der
Erwachsenenbildung, tätig in der Aus- und
Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte, z. B.
Caritasverband

Silke Schuster

c/o LIDIA Bayern
Landwehrstr. 35
80336 München

Tel. 089 - 41902728

Fax: 089 - 41902727

Email: schuster.silke@gmx.de

Qualifikation:

Dipl. Pädagogin, Bildungsreferentin bei LIDIA
Bayern, Referentin für interkulturelle und
antirassistische Bildung, Betzavta Trainerin,
binationale Promotion zum Thema "Weiße
Identitäten und die Frage der Anerkennung in
der antirassistischen Bildungsarbeit (Université
Bruxelles, Universität Mainz).

Arbeitsschwerpunkte:

Jugend- und Erwachsenenbildung in den
Bereichen: Demokratie- und Toleranzerziehung,
interkulturelle und antirassistische Bildung sowie
demokratische Konfliktlösung. z.B. Aus- und
Fortbildungen mit AusbilderInnen (u.a. MAN,
Stadtwerke München), BerufsschullehrerInnen
und sozialen Fachkräften, Seminare mit
Auszubildenden sowie TeilnehmerInnen der
Freiwilligen Sozialen Dienste.

Referenzen:

Bildungsreferentin bei LIDIA Bayern,
mehrjährige Erfahrung in der präventiven
Jugendbildung und Erwachsenenbildung,
Lehrveranstaltungen an der Johannes
Gutenberg-Universität, Mainz

Marianne Seiler

Nymphenburgerstr. 106
80636 München

Tel. 089 - 186659

Email: marianne.seiler@vg-architekten.de

Qualifikation:

Erzieherin, Dipl. Sozialpädagogin (FH),
Betriebswirtin (VWA), Mediatorin,
Bildungsreferentin

Arbeitsschwerpunkte:

Interkulturelle Kompetenz-Entwicklung in der
Kinder- und Jugendarbeit;
Konfliktmanagement/Mediations-verfahren im
interkulturellen Kontext; gesellschaftliche/
politische Partizipation; Bildung und Migration;
Berufliche Integration Jugendlicher mit
Migrationshintergrund

Referenzen:

Bayerisches Seminar für Politik e.V., München

Mitra Sharifi Neystanak

c/o Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der
Ausländerbeiräte Bayerns (AGABY)
Nonnenbrücke 8
96047 Bamberg

Tel. 0951 - 203859

Email: mitra.sharifi@web.de

Qualifikation:

Dipl. Germanistin, DaF, Sprachwissenschaft;
langjährige ehrenamtl. Arbeit u. a. als
Vorsitzende der AGABY, Stellvertretende
Vorsitzende des Bundesausländer-beirates und
des ABs Bamberg. Berufliche Erfahrung als
Mitarbeiterin des Projektes IFA:
„Sprachförderung im zweisprachigen Kontext“
(1998-2001)

Arbeitsschwerpunkte:

Migrations- und Integrationspolitik aus der Sicht
der Migranten, Diskriminierung; Zweisprachige
Erziehung, Sprachförderung im Vorschulalter,
Schulsystem und Benachteiligung; Frauen

Referenzen:

Vorträge und Fortbildungsangebote für Eltern
und Pädagogen u. a. bei „professionelle
Sozialarbeit“, AWO-Bamberg und Hippy
Nürnberg; Vorträge und Teilnahme an
Podiumsdiskussionen bei zahlreichen Kommunen
und Trägern

Mascha Sidorova-Spilker

Litschengasse 707
84028 Landshut

Tel. 0871 - 6876086

Fax: 0871 - 6876086

Email: Mascha.Sidorova@gmx.de

Qualifikation:

Dipl. Geographin (Staatliche Universität St.
Petersburg, Russland), Dipl. Sozialpädagogin
(FH), Trainerin/Referentin für Interkulturelle
Kommunikation

Arbeitsschwerpunkte:

Interkulturelles und kommunikatives Training für
Erwachsene und Jugendliche; Fortbildung für
Multiplikatoren in der Jugendarbeit sowie für
pädagogische Fachkräfte mit Schwerpunkt
Aussiedler und junge Migranten aus der ehem.
Sowjetunion; Vorträge, Seminare, Workshops
zu den Themen Antirassismus und interkulturelle
Kommunikation sowie speziell zum Thema
Migrationgeschichte und Integration der
Migranten aus dem russischen Kulturraum;
Fortbildungen und Workshops an öffentlichen
Schulen für Lehrkräfte zum Thema Interkulturelle
Erziehung; Durchführung von ein- bis
dreitägigen Trainings für interkulturelle
Erziehung in Schulklassen sowie Gestaltung der
Projektstage; Internationaler Jugendaustausch
und Jugendprojekte

Referenzen:

Referentin für Berufliche Fortbildungszentren
der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gemeinnützige
GmbH; Erfahrung als Trainerin für
interkulturelle Kommunikation im XENOS-
Projekt des bfz; mehrjährige Mitarbeit im
Bereich der internationalen Jugendarbeit und
Migration (Internationaler Jugendclub München,
Internationaler Bund etc.); Projektleitung im
internationalen Jugendprojekt gefördert durch
die Robert-Bosch-Stiftung; mehrjährige
Erfahrung in der Integrationsarbeit mit
Migranten aus der ehem. Sowjetunion

Georgia Stavridou- Bausewein

Elisabethstr. 52
80796 München

Tel. 089 - 2713189

Fax: 089 - 28804909

Email: stavridoug@aol.com

Qualifikation:

M.A. in DaF und Pädagogik; Seminare am
Institut für Interkulturelle Kommunikation LMU
München; Masterstudium Interkulturelle
Kommunikation und Kooperation an der FH
München

Arbeitsschwerpunkte:

Fortbildungen für Lehrer und Multiplikatoren;
Training Interkultureller Kompetenz im
Migrationsbereich; Kulturspezifik:
Griechenland/Türkei/Deutschland
Projektmanagement, Workshops

Referenzen:

Ansprechpartnerin bei der MVHS; mehrjährige
Erfahrung in der Erwachsenenbildung MVHS,
BVV; Lehrbeauftragte an der FH München;

Mitarbeit bei EU- Projekten; Referentin auf internationalen Tagungen

Shelly Steinberg

Schnorrstr. 8
80799 München

Tel. 0174 - 3258768
Email: shelly.steinberg@web.de

Qualifikation:

diverse Studiengänge an der Hebrew University of Jerusalem; Soziologiestudium an der LMU; derzeitiges Judaistikstudium an der LMU; Hilfswissenschaftliche Mitarbeit am Centrum für angewandte Politikforschung im Bereich Politische Bildung mit Schwerpunkt Achtung und Toleranz (Erziehung zu Demokratie); Fortbildung im Rahmen des Achtung und Toleranz Projektes

Arbeitsschwerpunkte:

Vorträge und Tagesworkshops bzw. Wochenendseminare zum Thema Antisemitismus in der heutigen Zeit; Vorträge und Tagesworkshops bzw. Seminare zum Thema Israel-Palästina-Konflikt

Susanne Ulrich

c/o Akademie Führung & Kompetenz
Maria-Theresia-Str. 21
81675 München

Tel. 089 - 21801335
Fax: 089 - 2180 5850
Email: Susanne.Ulrich@cap-akademie.de
Internet: www.cap-akademie.de

Qualifikation:

Dipl. Verwaltungswissenschaftlerin, Leiterin der Akademie Führung & Kompetenz am Centrum für angewandte Politikforschung

Arbeitsschwerpunkte:

Adaption von internationalen Bildungsprogrammen, Durchführung von Seminaren und Workshops sowie zertifizierte Ausbildung von Trainerinnen und Trainern in den Programmen Achtung (+) Toleranz, Miteinander - Betzavta, Eine Welt der Vielfalt

Referenzen:

Referentin für internationale Jugendbegegnungen und Referentin für entwicklungspolitische Bildungsarbeit beim Kolpingwerk; mehrjährige Erfahrung als Trainerin in der Jugend- und Erwachsenenbildung; Lehrauftrag an der LMU München

Prof. Dr. Klaus Weber

Brudermühlstr. 3
81371 München

Tel. 089 - 54404163
Fax: 089 - 54404165
Email: dr.k.weber@t-online.de

Qualifikation:

Supervision, Praxisreflexion im Bereich Migration und Integration & Ausgrenzung

Arbeitsschwerpunkte:

Rassismustheorien, Subjektivität und Rassismus; Jugend und Rechtsextremismus

Referenzen:

Seminar für LIDIA (Antirassismus-Ausbildung), 6 Jahre Seminarerfahrung an den FHs Frankfurt / München

Birte Weiß

Schorenstr. 2
81669 München

Tel. 089 - 41902728
Fax: 089 - 41902727
Email: birteweiss@gmx.de

Qualifikation:

Kulturwissenschaftlerin M.A. und Erwachsenenpädagogin; Fortbildungen im Bereich Anti-Rassismus-Training (ART) und Interkulturelle Trainings; Trainingserfahrung in verschiedenen Themenbereichen (s. Arbeitsschwerpunkte) mit Schulklassen aller Stufen, Auszubildenden in Berufsschule und Betrieb, ReferendarInnen und LehrerInnen.

Arbeitsschwerpunkte:

Anti-Rassismus, Interkulturelles Lernen, Zivilcourage, Diskriminierung, Diskriminierung im Schulkontext

Referenzen:

z.Z. als Pädagogin bei LIDIA Bayern angestellt

Dr. Anja Weiß

Rosenheimer Str. 42
81669 München

Tel. 089 - 60044516
Fax: 089 - 44140688
Email: anja.weiss@gmx.de
Internet: www.srv.rz.unibw-muenchen.de/sowi52

Qualifikation:

Promotion über antirassistisch Engagierte und strukturellen Rassismus, zahlreiche Veröffentlichungen, Langzeitfortbildung Pädagogisches Psychodrama

Arbeitsschwerpunkte:

MultiplikatorInnen, antirassistisch und interkulturell Engagierte, Vorträge &

Tagesworkshops zu (Anti-) Rassismus, Macht und Konflikt, Mediation

Referenzen:

Referentin für LIDIA – interkulturelle und antirassistische TrainerInnenausbildung; diverse Träger der Bildungsarbeit; Lehrbeauftragte an der Staatlichen FH München und LMU München

Florian Wenzel

c/o Akademie Führung & Kompetenz
 Maria-Theresia-Str. 21
 81675 München

Tel. 089 - 21801315
 Fax: 089 - 21805850
 Email: Florian.Wenzel@cap-akademie.de
 Internet: www.cap-akademie.de

Qualifikation:

Sozialwissenschaftler M.A., ausgebildeter Open-Space- und Appreciative-Inquiry-Begleiter; Mitarbeiter der Akademie Führung & Kompetenz am Centrum für angewandte Politikforschung

Arbeitsschwerpunkte:

Durchführung von Seminaren und Workshops sowie zertifizierte Ausbildung von TrainerInnen und Trainern in den Programmen Achtung (+) Toleranz, Miteinander – Betzavta; Begleiter von Selbstevaluationsprozessen; Prozessbegleitung mit Open Space und Appreciative Inquiry

Referenzen:

Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Modellprojektes Erziehung zu Demokratie und Toleranz am Centrum für Angewandte Politikforschung München; Mehrjährige Erfahrung als Trainer in der Jugend- und Erwachsenenbildung; Lehraufträge Universität Augsburg und Technische Universität München

Gabriele Wittmann

c/o FBF
 Hessestr. 4
 90443 Nürnberg

Tel. 0911 - 288500
 Fax: 0911 - 288514
 Email: fbf.nuernberg@t-online.de
 Internet: www.rootswork.de

Qualifikation:

Dipl. Sozialpädagogin, Trainerin für Streitschlichter-programme und Gewaltpräventionsmaßnahmen, Fortbildung in interkultureller Pädagogik

Arbeitsschwerpunkte:

Fortbildung für Konfliktbearbeitung und Streitschlichtung, Zivilcourage für pädagogische Fachkräfte, Projekte mit SchülerInnen,

Koordinatation des Projektes: rootswork- arbeit mit Kindern gewaltpräventiv und transkulturell für Kindertageseinrichtungen und Grundschulen

Referenzen:

Projektkoordination des Projektes rootswork; mehrjährige Erfahrung als Trainerin für Konfliktbearbeitung im Bereich der Erwachsenenbildung und der Kinder- und Jugendarbeit

Cigdem Yoksulabakan

Leipzigerstr. 38
 80992 München

Tel. 089 - 32210768
 Email: c.yoksulabakan@initiativgruppe.de

Qualifikation:

Dipl. Psychologin, interkulturelle Mediation, systemisch und lösungsorientierte Beratung, interkulturelle Schulungen

Arbeitsschwerpunkte:

Vorträge, Workshops, Fortbildungen zu diversen interkulturellen Themen; Ganz- und mehrtägige interkulturelle Trainings/Interkulturelle Fall-, Einzel- und Teambesuche für Fachkräfte

Referenzen:

Tätigkeit als Sachverständige für Migrationsfragen in REGSAM-Moosach (InitiativGruppe e.V.); Referentin für die Akademie für politische Bildung Tutzing und Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen; diverse Durchführung von interkulturellen Trainings und Vorträgen; Mitarbeit an zwei Migrationsforschungs-projekten der Universität Bremen

Universitäten

Fachhochschule München

Fachbereich Allgemeinwissenschaften, FB 13
Lothstr. 34
80335 München

Tel. 089 - 1265-1158

Email: fb13info@fhm.edu

Internet: www.fh-muenchen.de/fb13

Zusatzqualifikation Interkulturelle Kommunikation und Kooperation

Zielgruppe: Berufstätige, die über einen Hochschulabschluss sowie mindestens 2 Jahre Berufserfahrung verfügen und sich für eine international oder multikulturell ausgerichtete Tätigkeit (weiter) qualifizieren möchten.

Bewerbung: Bewerbungsformular und Anmeldefristen siehe Webseite. Teilnehmvoraussetzungen: Abgeschlossenes Bachelor-, Magister- oder Diplom-Studium. Eine mindestens zweijährige Berufserfahrung nach Abschluss des Studiums

Beschreibung: Weiterbildung im Zeitalter der Globalisierung. Die berufs begleitende Zusatzqualifikation IKK richtet sich an Berufstätige (Gaststudierende) mit einem Hochschulabschluss und einer mindestens zweijährigen Berufserfahrung. Ziel der Zusatz-qualifikation Interkulturelle Kommunikation und Kooperation (IKK) ist die Verbesserung der interkulturellen Handlungskompetenz durch folgende Teilkompetenzen: Anwendungsorientiertes Wissen über internationale Beziehungen, Prozesse und Institutionen; Verständnis der Probleme und Möglichkeiten interkultureller Beziehungen und Zusammenarbeit; Fähigkeiten, multi- und interkulturelle Verständigungs- und Kooperationsprozesse erfolgreich zu gestalten.

Abschluss: Der/die Teilnehmer/in erhält ein Zertifikat mit Auflistung der absolvierten Lehrveranstaltungen incl. Note

Interkulturelle Kommunikation und Kooperation - Zertifikat (AW)

Zielgruppe: Studierende der FH München ab dem 3. Semester, die sich für eine Tätigkeit mit internationalem Bezug interessieren und sich hierfür qualifizieren möchten. Die IKK-Lehrveranstaltungen können als allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtfächer (AW) oder als freiwillige AW-Fächer belegt werden.

Bewerbung: Die Anmeldung und Zulassung für Studierende der Fachhochschule München erfolgt im Rahmen des regulären Belegungsverfahrens (Losverfahren) für allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtfächer (AW).

Beschreibung: Ziel der Zusatzqualifikation Interkulturelle Kommunikation und Kooperation (IKK) ist die Verbesserung der interkulturellen Handlungskompetenz durch folgende Teilkompetenzen: Anwendungs-orientiertes Wissen über internationale Beziehungen, Prozesse und Institutionen; Verständnis der Probleme und Möglichkeiten interkultureller Beziehungen und Zusammenarbeit; Fähigkeiten, multi- und interkulturelle Verständigungs- und Kooperationsprozesse erfolgreich zu gestalten.

Abschluss: Der/die Teilnehmer/in erhält ein Zertifikat mit Auflistung der absolvierten Lehrveranstaltungen.

Masterstudiengang Interkulturelle Kommunikation und Kooperation

Zielgruppe: Deutsche und ausländische HochschulabsolventInnen, die bereits eine zweijährige Berufserfahrung nachweisen können.

Bewerbung: Bewerbungsformular und Anmeldefristen siehe Webseite. Teilnehmvoraussetzungen: Ein mit Prädikat (mind. Durchschnittsnote „gut“) abgeschlossenes Bachelor-, Magister- oder Diplom-Studium; Eine mindestens zweijährige Berufserfahrung nach Abschluss des Studiums; Erfolgreiches Absolvieren eines Auswahlgesprächs; Ausreichende Beherrschung der beiden Lehrsprachen Deutsch und Englisch.

Beschreibung: Studienziele: Verbesserung der interkulturellen Handlungsfähigkeit mittels gezielter Qualifizierung für Tätigkeiten in internationalen bzw. interkulturellen Arbeitszusammenhängen; Entwicklung eines vertieften Verständnisses für Probleme und Möglichkeiten Interkultureller Kommunikation und Zusammenarbeit (Grundlagenwissen); Aneignung spezifischer, handlungsrelevanter Kompetenzen im Bereich der Internationalen Beziehungen (Prozesse, Institutionen) und wichtiger Länder bzw. Regional-kulturen (anwendungsorientiertes Zusatzwissen); Schulung sozialer und kommunikativer Fähigkeiten in konkreten Arbeitszusammenhängen, etwa zur Gestaltung interkultureller Kontakte, für Beratung und Fortbildung.

Abschluss: Master of Arts

Ludwig-Maximilians-Universität München

Fakultät für Kulturwissenschaften, FAK 12, Institut für Interkulturelle Kommunikation
Oettingenstr. 67
80538 München

Tel. 089 - 21809617
Fax: 089 - 21809602
Email: ikk@vkde.fak12.uni-muenchen.de
Internet: www.fak12.uni-muenchen.de/ikk

Interkulturelle Kommunikation (IkK)

Zielgruppe: Das Nebenfach IkK wendet sich an deutsche wie an ausländische Studierende. Überdurchschnittliche Kenntnisse zweier Fremdsprachen und intensive interkulturelle Erfahrung (wie Schüleraustausch, Auslandsstudium etc.) sind dringend erwünscht; Auslandspraktika im Laufe des Studiums werden nachdrücklich empfohlen.

Bewerbung: allg. Studienvoraussetzungen und Numerus Clausus. IkK kann als Nebenfach für Magisterstudiengänge gewählt werden. Weitere Informationen siehe Webseite.

Beschreibung: Themenbereiche Grundkurse: Kulturanthropologische Theorien und Modelle, Theorien des kommunikativen Handelns, Theorien der Diskurs- und Textanalyse und Theorien der Interkulturellen Psychologie und Pädagogik. Themen Proseminare: Methodik der Interkulturellen Kommunikation; Interkulturelles Handeln und Identität; Landeskunde und internationale Beziehungen.

Abschluss: (nur Nebenfach) Magisterprüfung: M.A.; Promotion: Dr. phil.

Universität Bayreuth

Fachgebiet Interkulturelle Germanistik (Deutsch als Fremdsprache)
Gebäude GW1
95440 Bayreuth

Tel. 0921 - 55-3617
Fax: 0921 - 55-3620
Email: interkulturelle.germanistik@uni-bayreuth.de
Internet: www.uni-bayreuth.de/departments/intergerm/fach

Interkulturelle Germanistik (Deutsch als Fremdsprache)

Zielgruppe: Das Studienangebot wendet sich an Studierende aus aller Welt, die Interesse am interkulturellen Dialog, an interkulturellen Kompetenzen, an internationalen (Kultur-) Beziehungen und vor allem an der fremden deutschen Sprache und Kultur haben. Sie sollten fremde Auslandserfahrungen suchen, um sie systematisch in ihr Studium einzubringen.

Bewerbung: Allgemeine Studienvoraussetzungen, kein Numerus Clausus. Weitere Informationen siehe Webseite.

Beschreibung: 'Interkulturelle Germanistik' ist ein interdisziplinäres Studienfach. Zu den methodischen Besonderheiten des Faches gehört, dass es Forschungen zu Formen und Wirkungen kulturübergreifender Kommunikation mit sozial- und kulturwissenschaftlichen Studien und Problemen interkulturellen Lernens verbindet. Seine Gegenstandsbereiche betrachtet es aus kulturellen Innensichten als auch aus fremden Außenperspektiven. Mögliche Inhalte (Seminarthemen) sind zum Beispiel: Deutsche in interkulturellen Kommunikationssituationen; die Rezeption der deutschen Literatur und deutschsprachige Texte im Ausland; Kulturkontakt und Kulturwandel; Ethnographie des Alltags; Interkulturelle Didaktik des Deutschen als Fremdsprache; Kulturell bedingte Konflikte und Mediation; Interkulturelles Training: Deutschland als Zielkultur.

Abschluss: Sie können Deutsch als Fremdsprache (Interkulturelle Germanistik) im Magisterstudiengang als Haupt- oder Nebenfach und im Bachelor-Studiengang als Nebenfach studieren.

IIK Bayreuth e.V. Institut für Internationale Kommunikation und Auswärtige Kulturarbeit e.V.

Internationale Sommeruniversität
Jahnstraße 8
95444 Bayreuth

Tel. 0921 - 759070
Fax: 0921 - 66054
Email: info@iik-bayreuth.de
Internet: www.iik-bayreuth.de

Sommeruniversität für interkulturelle Deutschstudien

Zielgruppe: TeilnehmerInnen, die Ihre Deutschkenntnisse vertiefen, landeskundliches Wissen erwerben, ihre interkulturellen Kompetenzen erweitern und die kulturelle Vielfalt auf dem Bayreuther Universitäts-Campus mitgestalten möchten.

Bewerbung: keine Teilnahmevoraussetzungen, Anmeldeformulare und Kursgebühren siehe Webseite.

Beschreibung: Das IIK Bayreuth konzipiert und organisiert jedes Jahr im August und September die internationale Sommeruniversität in enger Zusammenarbeit mit der Universität Bayreuth. Sprach- und Fachkurse im Überblick: Sprache und Gesellschaft in Deutschland; Sprache und Musikleben in Deutschland; Europastudien: Deutschland im politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Netzwerk; Interkulturelle Kommunikation und Training; Sprache und interkulturelle Wirtschaftskommunikation; Literatur und Kultur nach 1945; Workshop: Dialog der Kulturen; gesellschaftliche Entwicklungen im heutigen

Deutschland; integrierter Kurs zur Vorbereitung auf die DSH-Prüfung

Abschluss: Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, am Ende des Kurses durch eine schriftliche Prüfung ein Zeugnis zu erwerben. Die Teilnehmer, die keine Prüfung ablegen, erhalten auf Wunsch eine Teilnahmebestätigung.

Universität Passau

Lehrstuhl für Romanistische Sprachwissenschaften; KuWi-Netzwerk International e.V.
Nikola-Kloster, Raum 213
94032 Passau

Tel. 0851 - 509-2894
Fax: 0851 - 509-2895
Email: netzwerk@kuwi.de
Internet: www.kuwi.de

Diplomstudiengang Sprachen-, Wirtschafts- und Kulturraumstudien

Zielgruppe: StudentInnen allgemein. Das Berufsfeld des Diplom-Kulturwirtes ist sehr weit gefasst und reicht von der Exportabteilung einer international tätigen Firma über die Vertretung deutscher Unternehmen im Ausland bis hin zu einer Tätigkeit in internationalen Organisationen aus den Bereichen Politik und Kultur.

Bewerbung: allgemeine Studienvoraussetzungen und Numerus Clausus. Bewerbung direkt über Uni Passau. Zentrale Studienberatung, Innstr. 41, 94032 Passau, Tel.: 0851/509-1150 oder -1153, Mail: Studienberatung@uni-passau.de

Beschreibung: Studieninhalte: Fremdsprachen, Wirtschaftswissenschaften, Kulturraumstudien. Zu den Hauptmerkmalen des Studienganges zählt neben seiner interkulturellen Ausrichtung vor allem die Interdisziplinarität, d.h. die fächerübergreifenden Inhalte. Insbesondere die Kombination von wirtschafts- und geisteswissenschaftlichen Fächern fördert gezielt folgende Schlüsselqualifikationen: Flexibilität: schnelles Einstellen auf neue oder andere Aufgaben und Herausforderungen; Mobilität: nicht nur räumlich, sondern auch gedanklich; Kommunikationsfähigkeit: durch geisteswissenschaftliche Ausbildung, Management-Seminare und Sprachkompetenz.

Abschluss: Diplom KulturwirtIn

Universität Regensburg

(Kooperation der Philosophischen Fakultät II der Universität Regensburg und des Fachbereichs Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik der Fachhochschule Regensburg) Abteilung für Sozial- und Organisationspsychologie, Zimmer PT 4.0.76 D
Universitätsstraße 31
93040 Regensburg

Tel. 0941 - 943-4412
Fax: 0941 - 943-1977
Email: sih.ziko@psychologie.uni-regensburg.de
Internet: www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/phil_Fak_II/Psychologie/SIH/

Internationale Handlungskompetenzen, Zusatzstudium

Zielgruppe: Studierende der Universität und der Fachhochschule aus allen Fakultäten und Fachbereichen

Bewerbung: Eingeschriebene/r Student/in an Universität Regensburg oder Fachhochschule Regensburg; 2. Studienabschnitt (nach bestandener Zwischenprüfung oder Vordiplom oder, falls in dem jeweiligen Studienfach keine Zwischenprüfung abgelegt wird, ab dem 5. Semester); Interesse an der Thematik; verbindliche Zusage, beide Semester zu absolvieren; Studienfach(kombination) spielt keine Rolle, Vorkenntnisse zwar von Vorteil, aber nicht erforderlich.

Beschreibung: Zweisemestriges Zusatzstudium. Qualifizierungsziele: Erwerb von Wissen und Aufbau von Kenntnissen über globale Kulturkonzepte. Sensibilisierung für fremdkulturelle Orientierungssysteme und deren Handlungswirksamkeit. Verständnis für den Zusammenhang zwischen eigen- und fremdkulturellen Orientierungssystemen in der interkulturellen Begegnung im Inland und im Ausland. Entwicklung von Kompetenzen zur produktiven interkulturellen Kooperation in Schlüsselbereichen wie Kommunikation, Führung, Entscheidungsfindung, Verhandeln, Konfliktlösung, Gruppenarbeit, Problemlösung, Qualitätsmanagement, Internationales Marketing. Erkennen eigener und fremder Potenziale internationaler Handlungskompetenz. Entwicklung und Anwendung von Qualifizierungsverfahren zur Förderung interkultureller Handlungskompetenz (z.B. Beratung, Training). Aufbau von Managementqualifikationen zur Arbeit in internationalen Organisationen und im Bereich der internationalen Organisationsentwicklung und Personalentwicklung.

Abschluss: Für die erfolgreiche Teilnahme an der zweisemestrigen Zusatzqualifikation gibt es ein Zertifikat und 20 Credit Points. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die erreichten Leistungsergebnisse als Zusatzfach im Abschlusszeugnis bestätigt zu bekommen.

Universität Regensburg

Institut für Experimentelle Psychologie, Abteilung für
Sozial- und Organisationspsychologie
Universitätsstraße 31
93040 Regensburg

Tel. 0941 - 943-3777/3812

Fax: 0941 - 943-1977

Email: alexander.thomas@psychologie.uni-
regensburg.de

Internet: www-thomas.uni-regensburg.de

Interkulturelle Psychologie

Zielgruppe: StudentInnen allgemein

Bewerbung: Allgemeine Studienvoraussetzungen, kein
Numerus Clausus. Weitere Informationen siehe
Webseite.

Beschreibung: Zu den sich mehr oder weniger
regelmäßig wiederholenden Lehrveranstaltungen der
Abteilung für Sozial- & Organisationspsychologie
gehören: Einführung in die Sozialpsychologie
(Vorlesung), Einführung in die Organisationspsychologie
(Vorlesung), Psychologie interkulturellen Handelns und
interkulturellen Managements (Vorlesung),
Sozialpsychologie des Hilfehandelns (Seminar),
Sozialpsychologische Aspekte der Einsamkeit (Seminar),
Sozialpsychologie der Gruppe (Seminar),
Sozialpsychologie der Macht (Seminar), Vertrauen und
Kooperation in Arbeitsgruppen (Hauptseminar),
Entwicklungen in der Organisationspsychologie
(Hauptseminar), Psychologische Analyse "Interkulturelle
Kompetenz" (PWP)

Abschluss: Diplom

Sonstige Adressen:

Jugendbildungsstätten in Bayern:

Aktionszentrum Benediktbeuern

Don-Bosco-Str. 1
83671 Benediktbeuern

Tel. 08857 - 88333
Fax: 08857 - 88349
Email: anmeldung@aktionszentrum.de
Internet: www.aktionszentrum.de

Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck

Burg Hoheneck
91472 Ipsheim

Tel. 09846 - 9717-0
Fax: 09846 - 9717-30
Email: info@burg-hoheneck.de
Internet: www.burg-hoheneck.de

Jugendbildungsstätte Burg Schwaneck

Burg Schwaneck
82049 Pullach

Tel. 089 - 744140-18
Fax: 089 - 744140-37
Email: jubi@kjr-muenchen-land.de
Internet: www.kjr-muenchen-land.de

Jugendbildungsstätte des Deutschen Alpenvereins (JDAV) Haus Alpenhof

Jochstr. 50
87539 Hindelang

Tel. 08324 - 9301-14
Fax: 08324 - 93 01-11
Email: info@jubi-hindelang.de
Internet: www.jubi-hindelang.de

Jugendbildungsstätte Königsdorf, eine Ein-richtung der Jugendsiedlung Hochland e. V.

Rothmühle 1
82549 Königsdorf

Tel. 08041 - 7698-0
Fax: 08041 - 7698-20
Email: info@jugendsiedlung-hochland.de
Internet: www.jugendsiedlung-hochland.de

Jugendbildungsstätte Schliersee der IG Metall

Unterleiten 28
83727 Schliersee

Tel. 08026 - 9213-0
Fax: 08026 - 9213-299
Email: schliersee@igmetall.de
Internet: www.igm-schliersee.de

Jugendbildungsstätte Waldmünchen

Schloßhof 1
93449 Waldmünchen

Tel. 09972 - 9414-0
Fax: 09972 - 9414-33
Email: office@jugendbildungsstaette.org
Internet: www.jugendbildungsstaette.org

Jugendbildungsstätte Windberg

Pfarrplatz 22
94336 Windberg

Tel. 09422 - 824200
Fax: 09422 - 824123
Email: JuBiSt-Windberg@t-online.de
Internet: home.t-online.de/home/JuBiSt-Windberg

Jugendhaus Neukirchen, Jugendbildungsstätte des Evang.-Luth. Dekanats Coburg

Am Hag 13
96486 Lautertal

Tel. 09566 - 555
Fax: 09566 - 8333
Email: info@jugendhaus-neukirchen.de
Internet: www.jugendhaus-neukirchen.de

Schwäbische Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Babenhausen

Am Espach 7
87727 Babenhausen

Tel. 08333 - 9206-0
Fax: 08333 - 9206-50
Email: info@jugendbildungsstaette-babenhausen.de
Internet: http://www.jugendbildungsstaette-babenhausen.de

**Stiftung Jugendhaus Burg Feuerstein
der Erzdiözese Bamberg**

Burg Feuerstein 2
91320 Ebermannstadt

Tel. 09194 - 76740
Fax: 09194 - 767410
Email: anmeldung@burg-feuerstein.de
Internet: www.burg-feuerstein.de

**Förderverein f. Int. Jugendbegegnung
u. Gedenkstättenarbeit in Dachau e.V.**

Zur Alten Schießstatt 1
85221 Dachau

Tel. 08131 - 83303
Fax: 08131 - 83309
Email: info@foerderverein-dachau.de
Internet: www.foerderverein-dachau.de

Weitere Adressen:

**AGABY – Arbeitsgemeinschaft der
Ausländerbeiräte Bayerns**

c/o Ausländerbeirat Schwabach
Wittelbacher Straße 1
91126 Schwabach

Tel. 09122 - 830780
Fax 01212 - 510293988
Email: agaby@agaby.de
Internet: www.agaby.de

**Bayerische Landeszentrale für
politische Bildungsarbeit**

Brienner Straße 41
80333 München

Tel. 089 - 2186-2172
Fax 089 - 2186-2180
Email: landeszentrale@stmuk.bayern.de
Internet: www.stmuk.bayern.de/blz

Bayerischer Flüchtlingsrat

Augsburger Str. 13
80337 München

Tel. 089 - 762234
Fax 089 - 762236
Email: bfr@ibu.de
Internet: www.bayerischer-fluechtlingsrat.de

Bayerischer Jugendring (BJR)

Herzog-Heinrich-Straße 7
80336 München

Postfach 20 05 18
80005 München

Tel. 0 89 - 51458-0
Fax: 089 - 51458-88
Email: info@bjr.de
Internet: www.bjr.de

**Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie
und Frauen**

Abteilung 5: Migration und Integration - und
„Bayerisches Integrationsforum“

Postanschrift: 80792 München
Besucheradresse:
Winzererstraße 9, 80797 München

Tel. 089 - 1261-01
Fax 089 - 1261-1122
Email: Poststelle@stmas.bayern.de
Internet: www.stmas.bayern.de/migration

**Informations- und
Dokumentationszentrum für
Antirassismusbearbeitung e. V. (IDA)**

Volmerswerther Str. 20
40221 Düsseldorf

Tel: 0211 - 159255-5,
Fax: 0211 - 159255-69
Email: Info@IDAeV.de
Internet: www.idaev.de und www.ida-nrw.de

Auf den Internetseiten von IDA e.V. und IDA
NRW finden Sie viele Materialien und
Hintergrundinformationen zu den Themen
dieser Übersicht. Für einen Einstieg in die
Diskussion zu interkultureller und
antirassistischer Pädagogik empfehlen wir
Ihnen die letzten Ausgaben der Zeitschrift
„Überblick“ unter www.ida-nrw.de im Bereich
„Aktuelles“ oder direkt unter:
www.ida-nrw.de/html/Fueberblick.htm

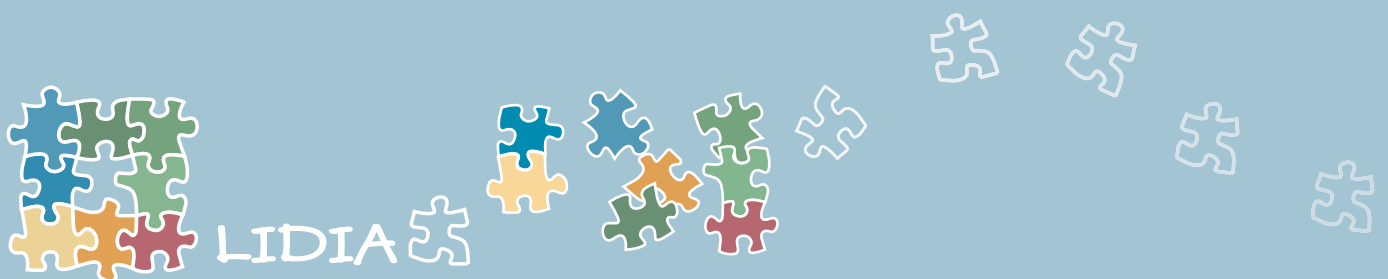
Liste der Organisationen nach Postleitzahlen:

40476	Düsseldorf	DGB - Bildungswerk, Bereich Migration & Qualifizierung
80331	München	Bayerisches Seminar für Politik e.V.
80331	München	Evangelische Stadtakademie
80335	München	istob, Institut für Systemische Therapie und Organisationsberatung
80336	München	DGB Bildungswerk Bayern e.V.
80336	München	Eine Welt Haus München – Rechtshilfe für AusländerInnen e.V.
80336	München	iaf e.V. Verband binationaler Familien und Partnerschaften
80336	München	LIDIA Bayern
80336	München	Münchner Volkshochschule, Programmbereich Deutsch und Migrationsprogramme
80336	München	VIA Bayern e.V.
80336	München	ZibU Projekt der ver.di-Jugend Bayern
80337	München	Arbeitsgemeinschaft Friedenspädagogik AGFP
80469	München	FAM Frauenakademie München e.V.
80469	München	IMMA e.V.
80469	München	Petra-Kelly-Stiftung
80538	München	INPUT e.V.
80539	München	Pädagogisches Institut - Landeshauptstadt München
80636	München	INKOMM - Projektzentrum Interkulturelle Kommunikation der Beratungsdienste der AWO München gGmbH
80637	München	Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH
81373	München	Paulo-Freire-Gesellschaft e.V.
81539	München	d-a-s-h für Vernetzung - gegen Ausgrenzung
81541	München	Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH
81675	München	Akademie Führung & Kompetenz, Centrum für angewandte Politikforschung, CAP
82131	Gauting	Institut für Jugendarbeit Gauting
82323	Tutzing	Akademie für Politische Bildung Tutzing
82327	Tutzing	Evangelische Akademie Tutzing
82335	Berg-Leoni	Haus Buchenried
82431	Kochel am See	Georg-von-Vollmar-Akademie e.V.
83737	Schliersee-Josefstal	Studienzentrum für evangelische Jugendarbeit e.V. Josefstal
85049	Ingolstadt	AKBV - Bildungswerk e.V.

85221	Dachau	Förderverein für Internationale Jugendbegegnung und Gedenkstättenarbeit in Dachau e.V.
85354	Freising	Bildungszentrum Kardinal Döpfner Haus
85579	Neubiberg	Gesellschaft zur Förderung der Weiterbildung
85653	Aying	MIMIK GbR
86152	Augsburg	Werkstatt Solidarische Welt e.V.
86156	Augsburg	bfz Augsburg - Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH
90402	Nürnberg	Jugendakademie des C.-Pirckheimer-Hauses Nürnberg (CPH Jugendakademie)
90402	Nürnberg	Pädagogisches Institut der Stadt Nürnberg
90408	Nürnberg	Diakonisches Werk Bayern
90443	Nürnberg	Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V. (FBF)
90443	Nürnberg	Inkutra - Interkulturelle Trainings Arbeiterwohlfahrt Nürnberg
90461	Nürnberg	Projektbüro "Pädagogik rund ums Dokumentationszentrum" Kreisjugendring Nürnberg-Stadt
90522	Oberasbach/ Nürnberg	Europäisches Institut Conflict-Culture-Cooperation
91249	Weigendorf	Internationales Bildungs- und Begegnungshaus e.V. Seminarhaus Deinsdorf
93040	Regensburg	iko – Institut für Kooperationsmanagement an der Universität Regensburg
93047	Regensburg	Fachstelle "Gewaltprävention an Schulen", Amt für Schulen, Stadt Regensburg
93449	Waldmünchen	kifas gGmbH, KAB-Institut für Fortbildung und angewandte Sozialethik
95615	Marktredwitz	Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH
97082	Würzburg	Akademie Frankenwarte - Gesellschaft für Politische Bildung e.V.

Liste der ReferentInnen/TrainerInnen nach Postleitzahlen:

67739	Aschaffenburg	Bonita Hoffmann	81675	München	Susanne Ulrich
80336	München	Jakob Ruster	81675	München	Florian Wenzel
80336	München	Silke Schuster	81925	München	Dr. Ilhami Atablay
80339	München	Gerhard Ameres	82178	Puchheim	Ursula Mischner
80339	München	Anita Hedemann	83646	Bad Tölz	Andrea Grundhuber
80469	München	Pia Esther Bergmeister	84028	Landshut	Mascha Sidorova-Spilker
80469	München	Birgit Erbe	84144	Geisenhausen	Raziye Sarioglu
80634	München	Tina Dürr	85232	Bergkirchen	Helga Platz-Ceseña
80636	München	Sabine Handschuck	85356	Freising	Meral Meindl
80636	München	Marianne Seiler	85653	Aying	Florian Fritz
80686	München	Melanie Reitingner-Hönig	85653	Aying	Karolina Mamic
80796	München	Angela Kühner	86152	Augsburg	Margarete Aulbach
80796	München	Georgia Stavridou- Bausewein	86153	Augsburg	Annerose Schreiner
80799	München	Fritz Letsch	86163	Augsburg	Ursula Dollinger
80799	München	Shelly Steinberg	86947	Weil-Schwabh.	Sema Mühligh-Versen
80807	München	Isabell Riedling	87645	Schwangau	Helga Losche
80939	München	Ulrike Gaidosch-Nwankwo	90443	Nürnberg	Monika Hau
80992	München	Cigdem Yoksulabakan	90443	Nürnberg	Thi Ly Nguyen
80993	München	Marina Khanide	90443	Nürnberg	Gabriele Wittmann
80999	München	Manfred Bosl	90489	Nürnberg	Marissa Pablo-Dürr
81241	München	Markus Nau	90522	Oberasbach	Karl-Heinz Bittl
81371	München	Brigitte Hutterer	90762	Fürth/Bayern	Birgit Mair
81371	München	Hubert Kuhn	91052	Erlangen	Ute Maier
81371	München	Prof. Dr. Klaus Weber	91052	Erlangen	Ayse Parin
81375	München	Thorsten Schäfer	91052	Erlangen	Karolin Pucher
81539	München	Sevda Çalışkan	91257	Pegnitz	Stefan Back
81539	München	Bettina Giersig	91257	Pegnitz	Deriya Celebi-Back
81543	München	Karolina Nyvltova	92431	Neunburg	Anna Offers
81543	München	Stefan Schmid	93059	Regensburg	Dr. Ottmar Hanke
81669	München	Marianne Kindl	93449	Waldmünchen	Bernhard Eder
81669	München	Birte Weiß	96047	Bamberg	Mitra Sharifi Neystanak
81669	München	Dr. Anja Weiß			
81673	München	Anto Blazevic			



Träger von LIDIA ist der VIA Bayern e.V. LIDIA wird u.a. gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit im Rahmen des Programmes Xenos aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, durch die Landeshauptstadt München und das Bundesministerium des Inneren aus Mitteln zur Förderung von MigrantInnen.